

Pressejournal



Fortlaufend aktualisiert.

Stand 05. September

Redaktion
Hans-Jürgen Siegmund
Sonnenweg 9
31542 Bad Nenndorf
(05723) 9589-198
webmaster1@ksv-
nesselblatt.de

Schaumburger Wochenblatt

Das Schützenhaus bleibt Großbaustelle

Apelerner Klub klagt über die zu hohen Kosten / Wunsch nach verbesserter Beleuchtung

10.03.2018 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Das Apelerner Schützenhaus ist bestens intakt. Soeben hat der Landkreis die schießsportlichen Einrichtungen kontrolliert. Die Arbeit der Helfer bei den laufenden Reparatur- und Pflegemaßnahmen summierte sich auf 350 Stunden. Aber das Gebäude bleibe "Großbaustelle", wie der Vorsitzende des Schützenclubs, Bernd Leifheit, erklärte: Nun sollen Schankraum und Küche renoviert und vielleicht in Teilen ergänzt werden. Erneut beklagte Leifheit die laufenden Betriebskosten. Um diese auf-



© 2018 Schaumburger Wochenblatt

zubringen, müsse das Haus gelegentlich vermietet werden. Bürgermeister Andreas Kölle weiß um die Sorgen des Vereins. Die Gemeinde werde weiterhin Zuschüsse bei größeren Anschaffungen bewilligen. Offen sei nach seinen Worten eine Verbesserung des Wanderwegs, der am Ehrenmal vorbei zum Schützenhaus führt. Im Rat habe es dafür keine Mehrheit gegeben. Der Wunsch nach einer verbesserten Beleuchtung stehe jedoch weiter auf der Agenda. Leifheit, der in Teilwahlen zum Vorstand ebenso bestätigt wurde wie Bernd Steuer (Schießsport), Frank Leifheit (Kasse), Sabine Heidkamp (Jugend) und Günter Redeker (Alterssprecher), kündigte eine Fahrt nach Helgoland an. Die Jugendabteilung werde ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Das Schützenfest, bei dem auch die Kreiskönige geehrt werden, ist für den 7. bis 9. September vorgesehen und wird um ein Katerfrühstück am 10. September ergänzt. An den Feierlichkeiten werde sich auch der örtliche Gesangverein beteiligen, der auf ein 140-jähriges Bestehen zurückblickt. Schießsportleiter Steuer ehrte 24 Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen und Altersgruppen. Jugendleiterin Sabine Heidkamp berichtete über die Leistungen der Schüler und Jugendlichen. Erneut mahnte sie die Nachwuchswerbung an: Etliche bisher betreute junge Leute verstärken inzwischen die Mannschaften im Erwachsenenbereich: "Deshalb müssen jetzt Jüngere nachrücken." Für lange Mitgliedschaft wurden Günter Redeker nach 25, Sabine Heidkamp nach 40 und Hermann Leifheit nach 50 Jahren geehrt. Fünf Personen wurden neu aufgenommen. Durch Todesfälle und Austritte ist die Gesamtzahl jedoch leicht rückläufig. Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Schauer stören die Gesangsdarbietungen

Chöre singen zum Auftakt des Mai / Sänger stoßen auf Jubiläum an

09.05.2018 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN^{al}. Auch die schönsten Lieder von Frühling und Sonne haben nichts bewirkt. Schauer störten die Sänger am Vorabend des 1. Mai auf dem Apelerner Kirchplatz. Beim beliebten kleinen Konzert von vier Chören mussten die Männer aus Nienbrügge gleich zweimal eine Zwangspause einlegen: Regen prasselte auf die Akteure. Dabei hatte das "Singend in den Mai"



© 2018 Schaumburger Wochenblatt

so gut begonnen. Frisch gestärkt in der in der Schule organisierten Cafeteria freute sich das Publikum auf den Reigen aus Volksliedern und Schlagern. Der örtliche Kirchenchor war dabei. Und neben dem gastgebenden Männergesangverein Apelern wirkten auch die Freunde aus Pohle und eben Nienbrügge mit. Die Sonne schien auf eine mit bunten Bändern dekorierte Birke. Nur der Sturm machte Sängern und Zuschauern zu schaffen - und eben die Schauer, die für eine abrupte Unterbrechung sorgten. Vorsitzender Michael Schwaneberg war trotzdem zufrieden über die Resonanz aus der Bevölkerung, zumal soeben ein Jubiläumsjahr für die Choristen begonnen hat. Immerhin feiert der älteste Verein Apelerns sein jetzt 140-jähriges Bestehen. Darauf musste schon mal angestoßen werden. Es laufen auch bereits die Vorbereitungen für die kleine Feier, die im Rahmen des großen örtlichen Schützenfesta am zweiten Septemberwochenende stattfinden wird. Dann will der MGV unter anderem über seine lange Geschichte informieren, die nicht nur aus Erfolgen besteht. Er meisterte auch sorgenvolle Zeiten, wie zuletzt in den sechziger Jahren, als er mangels Beteiligung fast vor der Auflösung stand.

Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Schützen blicken über die Klippen

Apelerner Klub besucht die Nordseeinsel Helgoland / Sommervergnügen mit Strandspaziergang

08.08.2018 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Mit so einer Resonanz hat der Vorsitzende des Apelerner Schützenclubs, Bernd Leifheit, eigentlich nicht gerechnet. Kaum wies er bei der Jahresversammlung im Februar auf einen Tagesausflug nach Helgoland hin, waren die 57 möglichen Plätze bald vergeben.



© 2018 Schaumburger Wochenblatt

Wesentlichen Anteil daran hatte ein Kenner der Nordseeinsel: Clubmitglied Kay Kellermann verbringt gern seinen Urlaub dort. Dabei war der Start am frühen Morgen noch von Regen begleitet. Der Stimmung gab dies keinen Abbruch:

Frühstück und Getränke hatte die Vereinskasse spendiert. In Cuxhaven wartete nicht nur die "Helgoland". Auch die Sonne schien auf die erwartungsfrohen Apelerner. Sie traten auf der Düne zu einer Strandwanderung an. Nach dem Mittagessen ging es zurück zur Insel. Manche nutzten die Gelegenheit für einen Einkaufsbummel samt Fischbrötchenschmaus. Andere blickten dagegen lieber über die Klippen auf das weite Meer. Die prächtige Stimmung setzte sich nach der Schiffstour im Bus fort. Erst gegen 23 Uhr waren die Ausflügler wieder zu Hause. Foto: sca

Schaumburger Wochenblatt

APELERNER Schützenfest

7. - 9. SEPTEMBER



Nach den Arbeiten wird tüchtig gefeiert

Die Apelerner Schützen rüsten sich zum großen anstehenden Fest / Der Kreisverband ehrt seine Könige

05.09.2018 | Schaumburger Wochenblatt

Der Schützenclub Apelern erwartet am kommenden Wochenende viele Gäste aus nah und fern. Es ist Kreisschützenfest im Riesbachort. Zum Höhepunkt am Sonntag, 9. September, werden die neuen Könige des Verbands Nesselblatt geehrt. Doch zuvor haben die örtlichen Schießsportler und auch der Männergesangsverein allen Grund für fröhliche Stunden.

Hinter dem Klub liegen nämlich anstrengende Wochen. Das Schützenhaus bereitet den Mitgliedern immer wieder Arbeit. Die eigene Sportstätte wird zwar für das Training genutzt; doch so ein Haus verlangt auch Pflege und Engagement. Allein im vergangenen Jahr wurden 350 Stunden an freiwilligen Leistungen erbracht, um unter anderem den Schießstand für die behördlichen Genehmigungen zu perfektionieren. In den letzten Wochen kam die Inneneinrichtung an die Reihe. Schankraum und Küche mussten erneuert und in Teilen ergänzt werden.

Vorsitzender Bernd Leifheit freut sich über viele helfende Hände. Nur so könne das Vereinsheim auf Dauer auch erhalten werden.

Aber nun gilt die ganze Aufmerksamkeit dem Fest. Denn ohne die Apelerner würde dem ganzen Kreisverband etwas fehlen. Denn seit 2008 findet hier das zentrale Treffen der zwölf Nesselblatt-Vereine statt. Und immer gehören Mut und ein engagierter Festwirt dazu, das Vorhaben samt Zelt und Vergnügungspark auf die Beine zu stellen. Denn die großen Zeltfeste, wie sie früher beinahe in jedem Ort stattfanden, sind längst selten geworden.

Aber in Apelern wird diese Tradition bewahrt – immer am zweiten Septemberwochenende. Dann ist Zeit, die eigenen Könige von zu Hause abzuholen und deren Nachfolger zu proklamieren. Gleich danach treffen sich Junge und Junggebliebene zu Diskoklängen. Am zweiten Abend stehen die Lokalmatadoren auf der Bühne: Die örtliche Band „Kurz nach Vier“ will für Stimmung im Zelt sorgen.

Vorgesehen sind auch ein Kinderfest sowie eine Kaffeetafel, die besonders ältere Einwohner gern nutzen dürften. Die örtlichen Vereine dürfen sich, sofern sie an einem Pokalschießen teilgenommen haben, auf Preise freuen. Eine zeitliche Nische wird einem zweiten Apelerner Verein freigehalten. Das kommt in Apelern immer wieder einmal vor, dass ein Jubiläum im Rahmen des Festwochenendes Würdigung findet. Diesmal ist es der Männergesangsverein, dessen Anfänge im Jahr 1878 zu suchen sind.

Nach kirchlicher Feier und einem gemeinsamen Mittagessen geht es noch einmal königlich zu. Der amtierende Kreisbeste Jürgen Gützkow und die anderen im Vorjahr Geehrten müssen ihre Ketten abgeben und neuen Würdenträgern Platz machen. Diese kommen gleich darauf in den Genuss, ganz vorn dabei zu sein - im großen Festumzug, dem sich alle Gastvereine anschließen. Manche Abordnungen lassen sich dabei stets etwas Besonderes einfallen. Text: al / Foto: al/sc/privat



Schaumburger Wochenblatt

Von Karneval bis hin zur Maibaum-Tradition

Der Männergesangsverein Apelern feiert mit den Schützen

So ganz wollte der älteste Verein in Apelern seinen bemerkenswerten runden Geburtstag nicht verstreichen lassen: Vor 140 Jahren fanden sich zum ersten Mal liedbegeisterte Männer, um einen Chor zu gründen. Bis heute hat sich diese Tradition erhalten, auch wenn es nicht immer nur fröhliche Zeiten für die Gemeinschaft gab. So stand der Chor in den sechziger Jahren kurz vor seiner Auflösung, weil die Lücken in den Reihen immer größer wurden. Einer der die wohl meisten Erinnerungen an den lokalen Gesang hat, ist der heute 95-jährige Heinrich Bake. Als der damalige junge Mann mit seinen gerade 15 Lenzen bei den Erwachsenen mitmachen wollte, musste er sogar noch eine Aufnahmeprüfung ablegen. Bake erlebte den Neustart nach dem Krieg ebenso mit wie die Geburtsstunde des örtlichen Karnevals. Denn es war der Gesangsverein, der mit einem närrischen Abend am 28. Februar 1966 mit dem begann, was den Ort heute weit über seine Grenzen hinaus bekannt gemacht hat. Bake ist es übrigens auch zu verdanken, dass der Chor seinen wohl größten Tiefpunkt überwinden konnte. 1964 richtete er einen flammenden Appell an die Sangesbrüder.



© 2018 Schaumburger Wochenblatt

Das mahnende Zitat, das Erbe der Urgroßväter nicht untergehen zu lassen“, hängt heute noch im Dorfgemeinschaftshaus.

Der MGV fasste wieder Tritt, belebte 1976 die fast vergessene Maibaum-Tradition wieder, erhielt 1980 die begehrte Zelter-Plakette und belegte bei Wertungssingen des Norddeutschen Rundfunks einen ersten und einen dritten Platz.

Mit seinem „Singend in den Mai“ auf dem Kirchplatz hatte der MGV auch sein Festjahr begonnen. Beim Kommers am Sonnabend um 17 Uhr erreicht es seinen Höhepunkt. Text/Foto: al/ms



ZELTFEST

07.-09. Sept. 2018



in **APELERN**, Festplatz

Freitag 07. Sept. 2018

- 17. 30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz zum Abholen der alten Majestäten mit den Schaumburger Musikanten
- 18. 00 Uhr **Proklamation** der neuen Majestäten im Festzelt
anschl. Anbringen der Königsscheiben
- 21. 00 Uhr Eintreffen der Schützen im Festzelt mit den neuen Majestäten
Carambolage Music Hall Disco mit **DJ B.L. + Mike Mentix**,
Eintritt 5,- €

SCHÜTZENFEST APELERN



7. SEPT. 2018
DISCO
21 Uhr



EINTRITT 5 €



ZELTFEST

07.-09. Sept. 2018



in APELERN, Festplatz

Samstag 08. Sept. 2018

- 14.30 Uhr Treffen im Festzelt
Kinderfest mit **Kaffee** und **Kuchen**
- 17.00 Uhr Kommers 140 Jahre **Männergesangverein Apelern**
- 19.30 Uhr **Siegerehrung** „Pokalschießen der Ortsvereine“
- 20.00 Uhr „**KURZ NACH VIER**“ und DJ Musik im Festzelt - Eintritt frei



KURZ NACH VIER

Tanz im Festzelt

Samstag 8. Sept. 2018, ab 20.00 Uhr
Eintritt frei



ZELTFEST

07.-09. Sept. 2018



in APELERN, Festplatz

Sonntag 09. Sept. 2018 Kreisschützenfest

10.30 Uhr **Festgottesdienst** im Zelt, **Kindergottesdienst**

11.30 Uhr **Mittagessen** (Rouladen mit Kartoffeln und Rotkohl)
Anmeldung zum Mittagessen bei Bäckerei Helle/ Stummeyer
bis 08.09.2018

13.00 Uhr **Empfang** der auswärtigen Vereine/Ortsvereine
und Gemeinschaften

14.00 Uhr Kaffeetafel

14.30 Uhr **Proklamation** der **Kreis-Könige**
anschl. großer **Festumzug** durch **Apelern**

17.30 Uhr **Siegerehrung** „Pokalschießen Schützenvereine“

18.00 Uhr **Kehraus**

Es lädt ein: Schützenclub Apelern e.V., Festwirt Heiko Struckmeier

Schaumburger Nachrichten

Kai Parno und Lena Heidkamp sind Majestäten

Des Königs Frau hält dicht

Mit der Proklamation ist am Freitagabend das Apelerner Schützenfest eröffnet worden. Das neue Königspaar bilden Lena Heidkamp und Kai Parno. Der Lyhrener musste dabei feststellen, dass er noch vor Antritt seiner Regentschaft hintergangen wurde.

Denn Kai Parnos Ehefrau Andrea wusste seit dem vergangenen Sonntag vom Schießergebnis. Durchsickern ließ sie aber kein Sterbenswort. Als ihr Ehegatte aufgerufen wurde, quittierte dieser die strikte Geheimhaltung mit einem spaßhaft drohenden Zeigefinger.



Ihm zur Seite stehen als erster und zweiter Ritter Frank Leifheit und Markus Knief.

Jugendkönig aus Reinsdorf

Königin Lena Heidkamp platzierte sich vor der 1. Dame Ruth Kolodziej und der 2. Dame Brigitte Böger. Zum Bürgerkönig wurde Dominic Brekau erklärt. Auf den weiteren Rängen landeten Niklas Pfingsten und Christian Kunischevski. Den Herrenpokal sicherte sich Hendrik Thies, den Damenpokal Ruth Kolodziej. Der Jugendpokal ging an Fabio Hecht. Jugendkönig 2018 ist Florian Karnbach aus Reinsdorf. 1. und 2. Jugendritter sind Luke Dannewitz und Hannes Struckmeier. Als Jugendkönigin wurde Lana Fischer ausgerufen. Ihr stehen Mareike Krüger und Julia Willann zur Seite. Bei den Schülern setzte sich Silas Rehse als Bester durch. Es folgten Luis Hecht und Sophia Burk.

Schaumburger Nachrichten

Kreisschützenfest

Monika Gützkow wird Kreiskönigin

Das Sportjahr des Kreisschützenverbandes Nesselblatt hat seinen Höhepunkt erreicht. Zur Ehrung der neuen Könige und zum großen Ausmarsch trafen sich die Mitglieder der angeschlossenen Vereine in Apelern.

Apelern

Es war das zehnte Mal, dass der örtliche Schützenclub die Großveranstaltung ausrichtete. Beim Umzug sorgten vor allem örtliche Gemeinschaften für viele bunte Tupfer.

Der Weg von ihrem Heimatort in die Riesbachgemeinde hat sich in diesem Jahr für Monika Gützkow besonders gelohnt.



Die neuen Nesselblatt-Könige: Miles Blair (von links), Monika Gützkow und Lea Basse.

Quelle: nah

Die Horsterin dürfte die derzeit erfolgreichste Nesselblatt-Schützin sein – mit Trefferglück im Viererpack. Dreimal wurde sie vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hans-Georg Warwel für ihre Spitzenleistungen auf Landesebene aufgerufen: Ein erster Platz im Kleinkaliberschießen auf der 50-Meter-Distanz sowie zwei zweite Plätze in der Auflage-Disziplin sowie am Luftgewehr standen zu Buche. Doch damit nicht genug: Die treffsichere Dame führt auch die Liste beim Königsschießen an. Mit einem 14er-Teiler lag sie vor Gudrun Blair vom SV Bad Nenndorf und vor Vereinskameradin Marion Lathwesen. Bei den Schützen griff mit einem 17er-Teiler der Nenndorfer Miles Blair zur Königskette. Nur ein Teiler trennte Andreas Otte (SV Beckedorf) vom Sieg. Als Zweiter Ritter setzte sich Thomas Schwartz gegen Klaus Pittack (beide SV Bad Nenndorf) durch. Mit Lea Basse vom SV Haste als Jugendkönigin ergaben sich zwei Überraschungen. Einerseits war sie verbandsweit die einzige Teilnehmerin beim Königsschießen, was Warwel bedauerte. Andererseits wurde sie dem Titel völlig gerecht: Ihr 91er-Teiler sorgte für anerkennendes Raunen im Festzelt.

Die Reihe der Besten auf Landesebene setzte sich fort mit der Vizemeisterschaft am Kleinkaliber-Sportgewehr für Dörte Schimag, Lydia Melcher und Bärbel Matthias vom SV Beckedorf. Erfolge meldete auch der SV Sachsenhagen in der selben Disziplin mit der Mannschaft Kezia Verena Lange, Simone Bukovsky und Jeannette Roy. Bukovsky belegte auch den zweiten Platz in der Einzelwertung. Dritter unter den Junioren wurde Jonas Sieverling, ebenfalls aus Sachsenhagen. nah

Schaumburger Wochenblatt

Nur eine Jungschützin wollte König werden

Der Kreisverband Nesselblatt ehrt seine neue Majestäten / Triumph für Monika Gützkow

12.09.2018 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Beim Kreisschützenverband Nesselblatt gibt es neue Könige. Drei Ketten verlieh der stellvertretende Vorsitzende Hans-Günter Warwel beim Kreisfest in Apelern. Es war das jetzt zehnte Mal, das der örtliche Schützenclub die Großveranstaltung ausrichtete. Junge Mitglieder im Verband sollten sich an Monika Gützkow ein Beispiel nehmen. Die Seniorin vom SV Horsten wurde gleich vier Mal aufgerufen, weil sie bei drei Wettbewerben auf Landesebene Spitzenplätze errang.



Und damit nicht genug: Mit einem 14er-Teiler - und damit dem besten Resultat des ganzen Wettbewerbs - griff sie auch zur Königskette. Die nächsten Ränge belegen die Nenndorferin Gudrun Blair (22er Teiler) und Marion Lathwesen vom SV Horsten mit einem 27er-Teiler. Eigentlich hätte Lea Basse vom SV Haste ein ganz leichtes Spiel gehabt. Egal, wo sie ihren Schuss auch auf der Scheibe platzierte: Königin wäre sie in jedem Fall geworden, weil es keinen einzigen Konkurrenten gab. "Schade", entfuhr es Warwel, der für die Zukunft mehr Eifer verlangte. Die junge

Schießsportlerin wurde aber ihrer Ehre gerecht: Den 91er-Teiler quittierten die Zuhörer mit einem deutlichen Raunen. Bei den Schützen griff mit einem 17er-Teiler Miles Blair vom SV Bad Nenndorf zur Königskette. Knapp mit einem Teiler geschlagen musste sich Andreas Otte (SV Beckedorf) geben. Als zweiter Ritter setzte sich in einem Stechen Thomas Schwartz gegen Klaus Pittack (beide SV Bad Nenndorf) durch. Vom Kreisverband geehrt wurden ferner die Landesvizemeisterinnen am Kleinkaliber-Sportgewehr vom SV Beckedorf mit Dörte Schimag, Lydia Melcher und Bärbel Matthias. Erfolge meldete auch der SV Sachsenhagen in der gleichen Disziplin mit der Mannschaft Kezia Verena Lange, Simone Bukovsky und Jeannette Roy. Bukovsky belegte auch den zweiten Platz in der Einzelwertung. Dritter unter den Junioren wurde Jonas Sieverling, ebenfalls Sachsenhagen. Ein großer Festumzug schloss sich an. Zwischen Kapellen und Schützenvereinen reihten sich auch etliche örtliche Gemeinschaften ein, die für bunte Tupfer sorgten. Etliche Zuschauer säumten die Straßen. Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Ein Neubürger wird als König geehrt Till Altrath siegt beim Grünkohl-Schießen

07.01.2017 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al). In Apelern gibt es einen neuen Grünkohlkönig. Doch es ist kein erfahrener Schütze oder ein langjähriger Einwohner. Till Altrath lebt erst seit wenigen Wochen im Riesbachdorf und hat gerade über die Feuerwehr erste Kontakte geknüpft. Nun dürfte er noch schneller bekannt werden.

Die Kombination aus Wanderung und Schieß-Wettbewerb, zu der Schützenclub und Brandbekämpfer gemeinsam einladen, hat inzwischen eine lange Tradition, auch wenn die Beteiligung mitunter etwas rückläufig ist. Auch jetzt musste Schießwart Bernd Steuer bei der Proklamation die urlaubsbedingte Abwesenheit etlicher Mitglieder beklagen. Die 25 Mitwanderer aber hatten ihre Freude am fußläufigen Ausflug durch die Feldmark und das anschließende Turnier vor den Scheiben. Rechtzeitig hatte der amtierende König Rolf Busche eine Zahl zwischen 1 und 50 im verschlossenen Briefumschlag hinterlegt. Wer genau diesen Ringtreffer erzielte, sollte Nachfolger sein. So verlangt es das Reglement. Und da sich Busche für "24" entschieden hatte und Altrath genau diese Ringzahl erzielte, hallte bald lauter Jubel durch das Schützenhaus. Steuer bescheinigte ihm, "sich als Neubürger hervorragend in Apelern eingefunden zu haben". Und Busche, der ihm einen hübsch geschmückten Grünkohlstrunk überreichte, kommentierte: "Den ersten Lehrgang hat er nun schon bestanden." Vielleicht muss ihm Busche noch ein bisschen helfen und ihm zeigen, wie Grünkohl am besten in Apelerner Erde gedeiht. Schließlich muss es ja nächstes Jahr einen neuen krausen Strauß geben. Foto: al



© 2017 Schaumburger Wochenblatt

Schaumburger Wochenblatt

40 Bewerber um 800 Eier

Ein Gast aus Brühl platziert sich als Apelerns "Osterkönig"

22.04.2017 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Einen Nachmittag lang haben 40 Teilnehmer im Apelerner Schützenhaus um 800 Oster-eier gekämpft. Drei Gruppen wurden gebildet: versierte Schützen, Jugendliche sowie Gäste des Vereins. Mit dem Luftgewehrstand wurde auf Spaßscheiben mit Ostermotiven gezielt. Der Titel eines Osterkönigs ermittelte sich durch den besten Teiler. Unter den Schützen platzierte sich Roland Pfannkuche als Sieger, bei den Jugendlichen war es Silas Rehse. Als bester Gast erwies sich der in Brühl



beheimatete Alexander Bleich. Dieser wurde zudem "Osterkönig" mit einem 17er Teiler. Die Veranstaltung klang mit einem gemeinsamen Essen aus. Foto: al/p.

Schaumburger Nachrichten

Zeltfest und Kreisschützenfest

Apelern feiert drei Tage

Ein ausgelassenes Wochenende steht Apelern bevor: Vom 8. bis 10. September werden das Apelerner Zeltfest und das Kreisschützenfest Nesselblatt gefeiert. Dazu lädt der örtliche Schützenclub ein. Los geht es am Freitag, 8. September, um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz mit dem Abholen der Majestäten.

Apelern Um 18 Uhr folgt die Proklamation im Festzelt auf dem Sportgelände mit anschließendem Anbringen der Königsscheiben. Um 21 Uhr treffen die Schützen erneut im Festzelt ein, woraufhin die Partynacht mit DJ B.L. Mike Mentix eingeläutet wird. Der Eintritt kostet fünf Euro.



Die Band „Simply Dry“ heizt den Feierwütigen am Sonnabend im Festzelt ein.
Quelle: göt

Am Sonnabend, 9. September, startet um 15 Uhr das Kinderfest im Zelt. Angeboten werden Kaffee und Kuchen. Um 19 Uhr folgt die Siegerehrung des Pokalschießens der Ortsvereine. Ab 20.30 Uhr spielen „Simply Dry“ im Festzelt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Am Sonntag, 10. September, steigt dann das große Kreisschützenfest. Eröffnet wird dieses um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt. Parallel findet ein Kinder-gottesdienst statt. Im Anschluss gibt es um 11.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, bestehend aus Schnitzel, Gemüse, Kartoffeln und Gratin. Anmeldungen dafür werden noch bis zum 9. September in der Bäckerei Helle/Stummeyer entgegen genommen.

Ab 13 Uhr werden die auswärtigen Vereine empfangen. Auf die Kaffeetafel ab 14 Uhr folgt um 14.30 Uhr die Proklamation der Kreis-Könige. Danach beginnt der große Festumzug durch Apelern. Danach erfolgt um 17.30 Uhr die Siegerehrung des Pokalschießens der Schützenvereine. Um 18 Uhr lädt die Musikkapelle Pohle zum Kehraus ein. göt

Schaumburger Nachrichten

Apelerner Schützen feiern



Vorsitzender Bernd Leifheit (links) mit König Markus Knief und Königin Sabine Bredemeier. Quelle: GUS

APELERN

. Den Rang des Ersten Ritters bekleidet Uwe Heidkamp, Zweiter Ritter ist Frank Leifheit. Zur Ersten Dame wurde Vorjahres-Regentin Ruth Kolodziej gekürt. Den Rang der Zweiten Dame bekleidet Sabine Heidkamp, die auch den Damenpokal gewann. Als neue Bürgerkönigin erhielt Silvia Frank eine nagelneue Königskette, da die alte zu schwer geworden war. Auf Platz zwei des Bürgerschießens landete Andrea Parno, Dritter wurde Gerd Kölling.

Der Herrenpokal ging an Roland Pfannkuche, der Jugendpokal steht künftig bei Lukas Strathoff im Schrank. Louis Janisch ging aus dem Schießen als Schülerbester hervor. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Lukas Strathoff und Louis Hecht.

Neuer Jugendkönig ist Julian Krüger

Jugendkönigin wurde Luisa Bruns vor Lana Fischer und Julia Willann. Neuer Jugendkönig ist Julian Krüger, Erster und Zweiter Jugendritter sind Hannes Struckmeier und Fabio Hecht. In allen Wettbewerben ging es knapp zu, am engsten war es aber bei den Jugendlichen, wo sich Krüger (47 Ring) im Stechen gegen Struckmeier durchsetzte. Der drittplatzierte Hecht kam auf 46 Ring.

Die Beteiligung war nach Angaben von Schießsportleiter Bernd Steuer gut. Eine Besonderheit: Von allen Königen und Königinnen kam nur eine aus Apelern: Silvia Frank. Markus Knief stammt zwar aus Apelern, wohnt aber in Rodenberg.

Nach der Proklamation machten sich 100 Teilnehmer mit dem Bus auf zum Scheiben-Anbringen. Als Vorsitzender Bernd Leifheit die Route über Lyhren, Klein Holtensen

Schaumburger Nachrichten

Kreiskönigsschießen

Triumph für Horsten

Der Schützenverein Horsten kann mit Stolz auf seinen Nachwuchs blicken. Beim Kreiskönigsschießen des Verbands Nesselblatt belegten dessen Jugendliche die drei Siegerplätze. Zwei von ihnen waren bereits Könige gewesen, mussten aber aufgrund des Reglements pausieren.

Apelern Auch Kreiskönig Jürgen Gützkow kommt aus dem Auedorf. Mit einem Zehner-Teiler ließ er alle Konkurrenten hinter sich. Hinter ihm platzierten sich mit Miles Blair und Lothar Göbel zwei Schießsportler aus Bad Nenndorf. Das jugendliche Trio aus Horsten führt Manuel Stiller an. Nikos Kuhnke und Benedikt Stiller folgen auf den nächsten Rängen. Bei den Damen ist Melanie Schultzeberding vom SV Haste mit einem 18er-Teiler Kreiskönigin geworden. Irmgard Büscher vom SV Lindhorst und Edeltraud Brandes vom SV Bad Nenndorf amtieren als Erste und Zweite „Dame“.



Monika Gützkow behauptet sich am Kleinkaliber

Kreisvorsitzender Volker Günther ehrte im Rahmen des wiederum in Apelern gefeierten Kreisschützenfestes die neue Landesmeisterin in der Klasse Kleinkaliber Auflage Seniorinnen über 100 Meter, Monika Gützkow. Ebenfalls an die Landesspitze konnten sich mit dem Sportgewehr Dörte Schirmag, Lydia Melcher und Bärbel Matthias setzen. Sie belegten den dritten Rang in der Damen-Altersklasse.

Mit einem großen Festumzug setzte sich das Kreisschützenfest fort unter Beteiligung der Mitgliedsvereine, befreundeter Schießsportgemeinschaften und etlicher örtlicher Gruppierungen. Das im Vorfeld der Festtage abgehaltene Preisschießen endete mit einem Sieg des SV Horsten vor dem SC Rodenberg und dem SV Bad Nenndorf. Horsten erhielt auch den Wanderpreis „Apelerner Wappen“, gefolgt vom SV Bakede und dem Schützenverein aus Kathrinhagen-Westerwald. *nah*

Schaumburger Wochenblatt

Eine der Pappscheiben bleibt leider ganz ohne Schaden

Apelerner Schützenclub ehrt die Könige / Verein verleiht Randkratzer-Pokal / Mit dem Bus geht es zu den Majestäten

16.09.2017 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Wie groß der Einzugsbereich des Apelerner Schützenclubs ist, haben die Mitglieder im Verlauf der diesjährigen Königspromotion erleben dürfen. Weil sie bei den neuen Majestäten die Scheiben anbringen wollten, mussten sie einen Bus chartern. Nur Bürgerkönigin Silvia Frank stammt aus Apelern selbst.

König Marcus Knief, dem als "Ritter" Uwe Heidkamp und Frank Leifheit zur Seite stehen, wohnt in Rodenberg. Auch Schoholtensen musste angesteuert werden, weil dort Sabine Bredemeier zu Hause ist. Sie siegte über Ruth Kolodziej und Sabine Heidkamp.

In Lyhren gab es mit dem Schülerbesten Luis Janisch und Jugendkönigin Luisa Bruns gleich zwei Adressaten. Die weiteren Plätze beim jüngsten Nachwuchs belegten Lukas Stratoff und Louis Hecht, bei der weiblichen Jugend Lana Fischer und Julia Willann. Jugendkönig Julian Krüger ist in Bad Nenndorf zu Hause. Seine ärgsten Konkurrenten waren Hannes Struckmeier und Fabio Hecht. Die beste Bürgerschützin Silvia Frank hatte nicht nur Trefferglück. Sie muss auch nicht mehr die recht schwer gewordene Kette tragen. Ein neues Exemplar lag für sie bereit. Lyhren bleibt in dieser Disziplin dominierend: Mit Andrea Parno und Gerd Kölling folgen gleich zwei Einwohner an der Spitze. Mit viel Gelächter wurde der "Randkratzer-Pokal" an Rolf Busche verliehen. Keiner seiner fünf Schüsse traf die Pappscheibe: "Jetzt können wir diese im nächsten Jahr noch einmal benutzen", grinste Vorsitzender Bernd Leifheit. Wanderpokale gingen an Roland Pfannkuche, Sabine Heidkamp und Lukas Stratoff. Das unter örtlichen Gemeinschaften ausgesetzte Niedersachsenross eroberte sich die Dorfgemeinschaft Kleinhegesdorf vor dem Siedlerbund und der Mannschaft Schlesierweg. Die Einzelwertung führt Christine Steinmeyer an. Das Apelerner Preis-schießen endete mit einem Erfolg für den SV Horsten vor dem SC Rodenberg II und dem SV Bad Nenndorf (Einzelwertung: Jens-Peter Plattner, Rodenberg). Das Apelerner Wappen hängt ebenfalls für ein Jahr in Horsten. SV Bakede und SV Kathrinhagen-Westerwald führen mit Pokalen nach Hause. Hier siegte Marion Lathwesen aus Horsten in der Einzelwertung. Foto: al



© 2017 Schaumburger Wochenblatt

Schaumburger Wochenblatt

Senioren kommen zu Schlachteplatte und Siegerehrung Rund hundert Schießsportler beim Alterstreffen des Kreisschützenverbandes Nesselblatt / Pokale sind verliehen

09.12.2017 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Rund hundert Schießsportler des Kreisverbands Nesselblatt haben sich einen Tag lang von fleißigen Helfern des Apelerner Schützenclubs verwöhnen lassen. Beim unverändert beliebten Kreisalterstreffen wurden Kontakte gepflegt, Karten gespielt und gespannt auf die Bekanntgabe der Jahresbesten gewartet. Wie die Kreisalterssprecher Hans-Georg Warwel und Günter Redeker nachgerechnet haben, handelte es sich um die jetzt 51.



© 2017 Schaumburger Wochenblatt

Veranstaltung. Gut vier Jahrzehnte ist dabei schon das Schützenhaus der Riesbachgemeinde Austragungsort. Auch der kulinarische Rahmen ist stets gleich - und deshalb wohl ebenfalls attraktiv: Es gibt Schlachteplatte. Diesem Reiz erliegen offenbar auch die Dauergäste. Neben Bürgermeister Andreas Kölle lassen sich die Ehrenvorsitzenden des Kreissportbunds, Friedrich Meier und Dieter Fischer, den Besuch nicht nehmen. Mit besonderer Spannung aber wurde die Siegerehrung erwartet. Die Ergebnisse des "Alterschießens 2017" wurden bis zuletzt unter Verschluss gehalten. In der Altersklasse 1 (Auflage) siegte Apelern II. In der Altersklasse 2 lagen die Aufлагeschützen von Bad Nenndorf I vorn. Bei den Damen war es Bad Nenndorf II. In der Sitzend-Disziplin gewann Haste II. In der Altersklasse 3 holten sich die Schützen von Beckedorf I sowie die Damen von Horsten III den Sieg. In der Freihandklasse gewann Beckedorf IV. Mit der Luftpistole fiel der Mannschaftssieg an Horsten I. Die Einzelwertung ging an den Apelerner Bernd Steuer. Als beste Einzelschützin des gesamten Turniers wurde Marion Lathwesen (Horsten) aufgerufen. Der Trostpokal wurde dem Haster Dietmar Besendahl verliehen. Über den Familienpokal freuten sich Marianne und Hans-Günther Hochgräfe. Die beiden Bad Nenndorfer hatten bereits 2011 die Trophäe errungen. Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Eine Schnapszahl verhilft hier zum Sieg

Rolf Busche wird neuer Grünkohlkönig in Apelern / Wettbewerb besteht seit 25 Jahren / Weniger Teilnehmer verzeichnet
20.01.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Schützenclub und Feuerwehr von Apelern freuen sich über einen neuen Grünkohlkönig in ihren Reihen. Nach Wanderung, Schießen und einem deftigen Essen wurde der jetzt 25. Würdenträger geehrt. So lange gibt es schon das kameradschaftliche Einvernehmen zwischen Weihnachten und Neujahr. Dann treffen sich Schießsportler und Brandbekämpfer zum fröhlichen Tun. Dass es diesmal weni-



ger Teilnehmer waren, sieht Schießsportleiter Bernd Steuer in immer beliebter werdenden Urlaubstagen zwischen den Jahren. Andererseits müssten wohl etliche Mitglieder arbeiten: Manche trafen erst im Laufe des späten Nachmittags ein, um wenigstens noch am Schießen teilhaben zu können. Auf die beste Ringzahl kommt es ohnehin bei diesem Wettbewerb nicht an, eher auf das Quäntchen Glück. Denn der jeweils amtierende Grünkohlkönig hinterlegt eine Ziffer in einem verschlossenen Briefumschlag. Wer dieses Ergebnis genau trifft oder haarscharf daneben liegt, darf sich auf die Ehrung freuen. Da gellte ein Jubelschrei durch das Schützenhaus, als Feuerwehrmann Rolf Busche aufgerufen wurde. "Ich wollte doch unbedingt eine Schnapszahl erzielen", grinste dieser über sein Schützenglück mit 22 Ringen. Prompt schallte es aus etlichen Kehlen: "Dann wollen wir auch Schnaps sehen." König Rolf ließ sich nicht lumpen und spendierte noch ein Fässchen Bier dazu. Zuvor hatte ihm Vorjahressieger Jürgen Helle Kette und Grünkohl-Strunk als symbolisches Zeichen der Macht überreicht. "Wie hast du das denn mit den Flaschen gemacht", flachsten die Anwesenden angesichts kleiner Gebinde mit hochprozentigem Inhalt am krausen Gemüse. Das muss sich jetzt auch Busche überlegen: Nächstes Jahr ist er an der Reihe, einen Teil der frischen Ernte weiterzureichen. Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Viele Arbeitsstunden am Schützenhaus

SC Apelern beklagt hohen Aufwand / Neue Vorhaben vorgestellt / Auszeichnungen für Mitglieder

09.03.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Auf seine Trainingsstätte am "Riesen" ist der Apelerner Schützenclub unverändert stolz.

Doch dass diese viel Arbeit verlangt, machte jetzt Vorsitzender Bernd Leifheit deutlich.

Allein die laufende Unterhaltung erfordere jährlich 500 Stunden.

Darin sind die großen Investitionen noch nicht enthalten.

"Das ist eben unsere Großbaustelle", kommentierte Leifheit seinen Blick

auf einen neuen Stacheldrahtzaun am Kleinkaliberstand, Arbeiten an der Heizung, eine neue Beleuchtung des Parkplatzes sowie die Renovierung des Saales. Selbst etliche Mitglieder der 15-köpfigen Jugendgruppe hätten eifrig mit angepackt. Ein Ende, so Leifheit, sei dennoch nicht in Sicht. 2016 seien Malerarbeiten im Schankraum, Baumschnitt am Grillplatz und eine neue Blende am KK-Stand fällig.

Dass der 174 Mitglieder zählende Schützenclub dennoch 13 Kreismeister stellte und drei neue Luftgewehre das Training der Jugendlichen verbessern, blieb nicht unerwähnt.

Schon wird ein neues Kreisschützenfest für den 9. bis 11. September vorbereitet samt Vereins- und Bürgerkönigschießen. Ein Königsball und vielleicht noch ein Oktoberfest sollen die Kameradschaft vertiefen. Zudem will sich die Gemeinschaft am Ortsjubiläum beteiligen.

Geehrt wurden Inge und Susanne Kaufmann für 25 Jahre sowie Heinz Müller für 50 Jahre im Klub. Heiko Helle (ebenfalls 50 Jahre) und Helga Trute für 40 Jahre erhalten ihre Auszeichnungen zu einem späteren Anlass. Bei den fälligen Teilwahlen zum Vorstand änderte sich nichts. Neben dem Vorsitzenden behalten Schießsportleiter Bernd Steuer, Kassenwart Frank Leifheit, Jugendleiterin Sabine Heidkamp und der seit 2000 amtierende Alterssprecher Günter Redeker ihre Funktionen. Foto: al



© 2016 Schaumburger Wochenblatt

Schaumburger Wochenblatt

Die Osterkönigin wohnt in Bonn

Alexandra Platen gewinnt Traditionsschießen in Apelern

06.04.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

800 Hühnereier haben im Apelerner Schützenhaus am Karfreitag 40 neue Besitzer gefunden. Zum traditionellen Osterschießen lud der Schützenclub ein.



Unter den Jugendlichen und Erwachsenen wurde jeweils ein König ermittelt.

Während sich beim Nachwuchs souverän Lukas Strato durchsetzen konnte, musste unter den Großen erst ein Stechen entscheiden. Da hatte der heimische Favorit Roland Pfannkuche das Nachsehen gegen Alexandra Platen. Nur gut, dass die Schützenschar hier keine Königsscheibe am Haus der Siegerin anbringen muss: Denn die treffsichere Schützin ist in Bonn zu Hause. Natürlich wurde noch viel über ihren Erfolg diskutiert – beim anschließenden Eierschmaus. Foto: al/p

Schaumburger Nachrichten

SC Apelern feiert

Alles bereit für das Schützenfest

Am Freitag geht die große Sause endlich los: Auf dem Festplatz steigt wieder das traditionelle Schützenfest des SC Apelern.

APELERN Die Feierlichkeiten beginnen am Freitag um 17.30 Uhr mit dem Treffen auf dem Marktplatz zum Abholen der alten Majestäten. Eine halbe Stunde später folgen die Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt und das Anbringen der Königsscheiben.



Freitag marschieren die Schützen wieder ins Apelener Festzelt ein.

Quelle: gus

Bevor das Team von „Carambolage Music Hall Disco“ mit „DJ B.L.“ und „Mike Mentix“ für musikalische Unterhaltung sorgen will, treffen die Schützen mit den neuen Majestäten um 21 Uhr im Festzelt ein.

Etwas ruhiger startet der Sonnabend – für 15 Uhr ist ein Kinderfest inklusive Kaffee und Kuchen im Festzelt geplant. Um 19 Uhr folgen die Siegerehrung des Pokalschießens der Ortsvereine sowie Ehrungen anlässlich des 111. Geburtstags des TuS Germania Apelern. Ab 21 Uhr wird es wieder musikalisch: Die Band „Simply Dry“ will das Festzelt mit den partyhungrigen Besuchern zum Beben bringen.

Nach einer kurzen Nacht geht es am Sonntag mit dem Festgottesdienst zum Auftakt des Kreisschützenfests ab 10.30 Uhr weiter. Zu Mittag wird gegen 11.30 Uhr Schnitzel mit Gemüse, Kartoffeln und Gratin kredenzt (Anmeldungen für das Festessen werden bis zum 10. September bei der Bäckerei Helle/Stummeyer entgegengenommen). Die Proklamation der Kreis-Könige ist am Nachmittag gegen 14.30 Uhr – gleich danach startet der Festumzug durch Apelern. Nach der Siegerehrung des Pokalschießens der Schützenvereine um 17.30 Uhr bildet ein Kehraus mit der Musikkapelle Kathrinhagen-Hülsede den Abschluss der diesjährigen Feierlichkeiten. *js*

Schaumburger Wochenblatt

Den Rekordschuss besorgt Karin Groß

Kreisverband Nesselblatt ehrt neue Könige / Glückwünsche für KK-Mannschaft / Nachrücker bei den Jugendlichen
24.09.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Beim Kreisschützenverband Nesselblatt ist die Zahl der jährlichen Bewerber um die Königswürde unvermindert hoch. Und sie leisten sich erbitterte Kämpfe vor den Scheiben. Bestes Beispiel sind die Schützendamen: Die beiden Erstplatzierten liegen nur einen Hauch auseinander. Den Rekordschuss besorgte jedoch Karin Groß vom SV Hohnhorst mit einem 2er-Teiler. Da zückte Kreisvorsitzender Volker Günther neben dem obligatorischen Blumenstrauß



© 2016 Schaumburger Wochenblatt

gleich noch ein zweites farbenfrohes Gebinde: "So eine Leistung muss einfach belohnt werden." Edeltraud Brandes vom SV Bad Nenndorf kam trotz ihres ebenfalls rekordverdächtigen 4er-Teilers auf den zweiten Rang vor Ilse Kunze vom SV Lindhorst (11er-Teiler). Bei den Schützen führt Holger Kalina vom SV Haste mit einem 21er-Teiler die Siegerliste an, gefolgt von seinem Vereinskameraden Dietmar Besendahl und dem Lindhorster Hans-Jürgen Siegmund. Unter den Jugendlichen setzte Vorjahreskönig Benedikt Stiller vom SV Horsten seine Serie mit einem 11er-Teiler fort. Doch da die Regularien nach dem Titelgewinn eine Pause verlangen, freute sich Julian Krüger vom SC Apelern über die Kette. Und er zog mit Schwester Mareike gleich: Sie war zwei Tage zuvor Apelerns Nachwuchskönigin geworden. Günther lobte einmal mehr "die Zeit und Mühe", die der Schützenclub Apelern für das eigene Fest und für das Stelldichein der Kreisschützen investiert habe. Die Veranstaltung sei jedoch nicht allein für die eigenen Reihen bestimmt: "Wir wollen damit der Öffentlichkeit den allgemeinen Zusammenhalt von uns Schützen dokumentieren." Damenleiterin Hannelore Hoefft ehrte die Kreismannschaft in der Disziplin 3x20 Kleinkaliber, die soeben die Bronzemedaille auf Landesebene erringen konnte. Neben Lydia Melcher und Bärbel Matthias gehört dem Trio auch Dörte Schirmag an, die mit einer prächtigen Kette ausgestattet war: Sie ist amtierende Bundeskönigin mit dem Luftgewehr. Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Familienpokal nach Horsten

Zum 50. Mal: Kreisalterstreffen des Verbands Nesselblatt

19.11.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Knobeln, klönen und sich über errungene Pokale freuen: Das ist das unverändert beliebte "Kreisalterstreffen" im Schützenverband Nesselblatt. Jetzt feierte die Veranstaltung Jubiläum: Zum 50. Mal wurde die gemütliche Runde für die Senioren der angeschlossenen Schützenvereine ausgerichtet. Über hundert Teilnehmer kamen nach Apelern. Wieder hatten die Alterssprecher Hans-Georg Warwel (Haste) und Günter Redeker (Apelern) für ein kleines Programm gesorgt. Die Jagdhornbläser vom Hegering Nord traten auf, ein Alleinunterhalter sorgte für Stimmung, und zwischendurch gab es allerlei Textbeiträge. Warwel freute sich besonders, dass die ehemaligen Vorsitzenden des Kreissportbunds Schaumburg, Fridrich Meier und jetzt Dieter Fischer, zu den regelmäßigen Gästen gehören. Das Alterstreffen beschließt stets auch den Wettkampf, den die Senioren unter sich ausrichten und der bis zu 110 Teilnehmer an die Scheiben bringt. In der Altersklasse 1 siegte Apelern 3 mit Ralf Bütke, Bernd Steuer und Bernd Leifheit. In der Altersklasse 2 waren bei den Herren Bad Nenndorf 2 (Hans-Günter Hochgräfe, Marianne Hochgräfe, Steffen Köcher) sowie bei den Damen Apelern 1 (Irmelinde Pillasch, Sabine Heidkamp, Karlheinz Homeier) erfolgreich. In der Disziplin "sitzend Auflage" qualifizierte sich Haste 1 mit Ulrich Robock, Rolf Röhrbein und Hans-Georg Warwel. In der Altersklasse 3 lagen Apelern 5 mit Norbert Hübner, Dieter Riedel und Friedrich Weihe sowie Horsten 4 mit Monika Gützkow, Harald Gerhard Grieger und Marion Lathwesen vorn. Mit der Luftpistole siegte Horsten 2 (Ralf Tölke, Uwe Peters, Wilhelm Henning). Die Einzelwertung entschied Michael Melcher für sich. Beste Freihandschützin war Lydia Melcher. Den Trostpokal holte sich Hans-Jochen Rauhuß. Der Familienpokal ging diesmal nach Horsten zu Monika und Jürgen Gützkow. Die Ehefrau konnte zudem noch einen zweiten Pokal als beste Einzelschützin des Turniers mit nach Hause nehmen. Foto: al



© 2016 Schaumburger Wochenblatt



© 2016 Schaumburger Wochenblatt

Schaumburger Nachrichten

Schützenclub Apelern

Schützen müssen höheren Zaun ziehen

Mit seinen sportlichen Leistungen ist der Schützenclub Apelern gut aufgestellt. Aktuell stellt er zehn Kreismeister. „Das liegt auch an unserer starken Jugendabteilung“, freute sich Betreuerin Sabine Heidkamp.

Apelern

Außer dem Umgang mit Waffen standen 2014 auch handwerkliche Tätigkeiten an, sagte Vorsitzender Bernd Leifheit. Behördlich beanstandete Mängel an Schornstein und Schießstand und weitere Arbeiten verlangten rund 300 Stunden freiwilligen Einsatz der Mitglieder. Besonders gelobt wurde dabei Dieter Riedel. Nun müssen die Schützen noch einen höheren Zaun ziehen, die Außenbeleuch-



Seit 40 Jahren im „Club“: Uwe Bake (links) und Horst Rinke.
Quelle: nah

tung erneuern und die Heizungsanlage ergänzen. Zudem fielen noch mehr Instandhaltungsarbeiten an. Gleichwohl bleibe Zeit für das Training und die Organisation von Veranstaltungen – vom Königsball am 28. März bis zum Kreisschützenfest am 13. September. Auch am 1150-jährigen Ortsjubiläum im Jahr 2016 wollen sich die Schützen beteiligen. Nur eine Rüge erteilte Leifheit den Anwesenden: „Früher waren wir Apelerner immer am stärksten vertreten“, haderte er mit der schlechteren Beteiligung bei Festen befreundeter Vereine.

Um die schießsportlichen Leistungen zu verbessern, werden voraussichtlich drei neue Luftgewehre beschafft. Unter den knapp 180 Mitgliedern erhielten Uwe Bake und Horst Rinke Auszeichnungen für 40 Jahre. *nah*

Schaumburger Wochenblatt

Nur der neue König kommt aus Apelern

Schützenclub ehrt seine neuen Majestäten / Cord Becker ist Bürgerbester

05.10.2016 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Der Schützenclub Apelern genießt offenbar auch außerhalb des Dorfes großen Zuspruch. Gleich drei seiner neuen Könige sind nicht unmittelbar im Riesbachort beheimatet. Sogar ein Bus musste eingesetzt werden, damit 120 Personen zum Scheibenannageln nach Bad Nenndorf gelangen konnten. Dort ist Jugendkönigin Mareike Krüger zu Hause, die sich gegen die Konkurrentinnen Julia Willann und Lena Heidkamp durchsetzen konnte. Jugendkönig Kim-Robin Bruns wohnt in Lyhren, hinter dem sich Henrik



Struckmeier und Luke Dannewitz reihen. Königin Ruth Kolodziej ist gar in Stadthagen zu Hause. Sie setzte sich gegen Sabine Bredemeier und Sabine Heidkamp durch. An der Spitze der Schüler steht Lukas Stratoff vor Hannes Struckmeier und Luis Hecht.

Vorsitzender Bernd Leifheit übergab Kette und Zepter seinem Nachfolger Frank Leifheit. "Es bleibt in der Familie", wies er auf die verwandtschaftlichen Bindungen hin: Der neue König ist Sohn eines Cousins. Uwe Heidkamp und Alexander Storck wurden als Ritter geehrt. Frank Leifheit fühlte sich übrigens besonders herausgefordert, den Titel zu erringen. Bei einem Bier hatte er vor gut 15 Jahren mit Cord-Heiner Becker einen möglichen Doppelerfolg verabredet. Becker jubelte über seinen Sieg als bester Bürgerschütze. Er verwies damit Tim Hormann und Marina Hildebrandt auf die nächsten Plätze. Den Herrenpokal errang Günter Wosny. Den Damenpokal sicherte sich Ruth Kolodziej. Die für die Jugendlichen ausgesetzte Trophäe ging an Henrik Struckmeier. Auf Marvin Steuer wartete der "Randkratzer-Pokal" für den schlechtesten Schützen: "Eine Zehn konnten wir ermitteln", berichtete Schießwart Bernd Steuer von der Prüfung der Pappscheibe, "von den übrigen vier Schüssen fand sich keine Spur". Den Kampf befreundeter Schützenvereine um das "Apelerner Wappen" entschied unter 20 Mannschaften der SV Horsten II für sich vor der Schützengilde Lauenau und dem SV Bad Nenndorf II. Bester Einzelschütze war Jens-Peter Plattner vom Schützenclub Rodenberg. Das "Apelerner Preisschießen" endete mit einem Sieg für SC Rodenberg II vor SV Horsten I und SV Beckedorf I. Hans Walosczyk führt die Einzelwertung an. 22 Gruppen aus örtlichen Vereinen und Freundeskreisen bewarben sich im Turnier um das "Niedersachsenross". Gewonnen haben die "Medeteufel" vor den beiden Mannschaften der Lyhrener Feuerwehr. Den besten Schuss gab Karl-Heinz Thum ab. Foto: al



OKTOBERFEST APELERN
Samstag, 15. Oktober
Im Schützenhaus Auf der Höhe

Schaumburger Nachrichten

Beste Schützen

Hannes im Glück

Der Schützenverein Bad Nenndorf hat beim Kreisverband Nesselblatt tüchtig abgesahnt. Von neun zu vergebenden Ketten und Orden für die treffsichersten Schießsportler der Region gingen allein drei in die Kurstadt.

Apelern Bereits lange vor dem Höhepunkt des Wochenendes am Sonntag gab es bei den Verantwortlichen im Apelerner Schützenclub nur zufriedene Gesichter: Gut 1000 vorwiegend junge Leute beim Disco-Abend zum Auftakt, ausgelassene Stimmung beim Tanz zur Blasmusik und schließlich ein übervolles Zelt bei der Proklamation der Kreiskönige waren eindeutiger Beleg, dass die Festtradition zumindest am Riesbach noch auf festen Füßen steht.



Erst mal in den Arm genommen: die neuen Nesselblatt-Könige Wolfgang Hoffmeister und Elke Robock. nah

„Wir können nur ‚Danke‘ sagen für diesen tollen Job“, lobte Kreisvorsitzender Volker Günther. Seit Jahren bereits treffen sich die Nesselblatt-Schützen nur noch in Apelern, weil sich kein anderer Ausrichter findet. „Hier fühlen wir uns sehr wohl“, bekräftigte er und rief die neuen Würdenträger auf: Wolfgang Hoffmeister (SV Bad Nenndorf) krönte seine vielen bisherigen Erfolge mit einem weiteren Titel vor seinem Vereinskameraden Dietmar Beck und Ernst Glißmann (SV Beckedorf). Königin Elke Robock vom SV Hasse nahm ihren neuen Partner auf Zeit erst einmal in die Arme. Als „Prinzessinnen“ amtierenden Edeltraud Brandes (SV Bad Nenndorf) und Karin Groß (SV Hohnhorst). Fast wäre die Jugendspitze ganz in der Hand des SV Horsten geblieben. Denn nach Benedikt Stiller konnte sich Vorjahreskönig Nikos Kuhnke platzieren und eigentlich auch Nils Preuger. Doch da dieser nicht anwesend war, kam ein junger Apelerner zum Zuge: Hannes Struckmeier rückte nach und nahm dank dieses Glückfalls strahlend seinen Orden entgegen.

Diesmal konnte der Kreisvorstand keine weiteren Blumensträuße verteilen, wie es sonst immer für besondere Leistungen auf Bundes- oder Landesebene üblich war. Doch das habe nicht an sinkender Teilnehmerzahl oder gar schlechteren Leistungen gelegen, beeilte sich Günther zu beteuern: „Die anderen Schützen waren halt einfach besser.“ nah

Schaumburger Wochenblatt

Der Sieg geht an den Vorsitzenden

Bernd Leifheit ist Apelerns neuer Schützenkönig / Rodenberger beim Vereinsschießen vorne

26.09.2015 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Die Apelerner Straße "Auf der Mede" wird immer mehr zum heimlichen Zentrum des Riesbachortes. Hier wohnen gleich mehrere Vorsitzende örtlicher Vereine. Nun summieren sich entlang der kleinen Wohnstraße auch noch drei Könige des Schützenclubs. Prominentester unter ihnen ist Bernd Leifheit als Vorsitzender der Schießsportler.

Da war das Hallo groß, als zum Auftakt des Schützenfests die Namen der neuen Majestäten verlesen wurden. Schülerbeste ist Luisa Bruns vor Hannes Struckmeier und Mareike Krüger geworden. Bei der Jugend gewannen die Mede-Bewohner Luke Dannewitz vor Julian Krüger und Jannik Schindler sowie Lena Heidkamp vor Ruth Kolodziej und Lana Fischer. Seit jeher gibt es aufgrund der großen Nachwuchsabteilung eine männliche und eine weibliche Wertung. König Leifheit folgte seinem Schwager Uwe Heidkamp, während sich Alexander Storck und Markus Knief als Ritter bezeichnen dürfen. Auch bei Brigitte Böger war die Freude groß. Schon lange hoffte sie auf ein gutes Abschneiden. Nun hat es endlich geklappt, indem sie sich vor Tanja Büthe und Sabine Heidkamp platzierte. Die besten Bürgerschützen kommen weiterhin aus den Apelerner Ortsteilen. Im Geschwisterwettbewerb siegte erneut der Lyhrener Tim Hormann vor seinem Bruder Tobias. Claus von Dickhuth aus Kleinhegedorf kam auf den dritten Rang. Beim klubinternen Pokalschießen waren Bernd Steuer, Birgit Leifheit und Ruth Kolodziej erfolgreich. Den Randkratzer-Pokal für die schlechteste Trefferquote muss Patrick Böger für ein Jahr behalten: "Nur ein sehr gestreutes Ergebnis", kommentierte Schießsportleiter Bernd Steuer. Beim Wanderpreis "Niedersachsenross" für die örtlichen Vereine siegte die Mannschaft des Schlesierwegs vor der Feuerwehr Lyhren und den "Mede-Teufeln". Bester Einzelschütze ist Niklas Pfingsten gewesen. Beim "Apelerner Preisschießen" unter befreundeten Schützenvereinen belegte der Schützenclub Rodenberg den ersten Platz vor SV Egestorf I und SV Horsten I. In der Einzelwertung lagen ringgleich Sigrid Maurer (SV Horrido Meinsen) und Jens-Peter Plattner (SC Rodenberg) vorn. Über das "Apelerner Wappen 2015" freute sich der SV Horsten mit dem Sieg seiner beiden Mannschaften vor der Schützengilde Lauenau. Aus Horsten kommt auch die beste Einzelschützin Marion Lathwesen. Foto: al



© 2015 Schaumburger Wochenblatt

Schaumburger Wochenblatt

Der neue König kommt aus Bad Nenndorf

Nesselblatt-Schützen treffen sich in Apelern / Weitere Titel nach Haste und Horsten

30.09.2015 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al). Mit der Proklamation der neuen Könige des Kreisverbands Nesselblatt hat das diesjährige Schützenfest in Apelern seinen Höhepunkt erreicht. Drei Tage lang feierten die gastgebenden Schießsportler vom Riesbach, die örtlichen Vereine sowie zahlreiche Einwohner und freuten sich am Sonntag über viele große Abordnungen im grünen Schützenrock aus der ganzen Umgebung. Nicht nur für den Kreisvorsitzenden Volker Günther stimmte alles an der Großveranstaltung.



© 2015 Schaumburger Wochenblatt

Auch die Verantwortlichen im Apelerner Schützenclub strahlten um die Wette. Bereits zum Festauftakt am Freitagabend wurden rund tausend Besucher einer Zelt-disko gezählt. 24 Stunden später freute sich eine ausgelassene Festgesellschaft über fröhliche Blasmusik. Und auch am Sonntag beim großen Treffen der Nesselblattvereine blieb kaum ein Stuhl frei. Kreisvorsitzender Volker Günther dankte für das Engagement: "Wir wissen, wie viel Mühe und Arbeit ein solches Fest erfordert." Dann beeilte er sich, die Namen der neuen Bestplatzierten bekannt zu geben. Denn nur wenige Eingeweihte wussten bis dahin, wer sich an die Spitze der Konkurrenz geschossen hatte. Bei den Herren war es Wolfgang Hoffmeister (SV Bad Nenndorf), gefolgt von seinem Vereinskameraden Dietmar Beck und Ernst Glißmann (SV Beckedorf). Elke Robock vom SV Haste führt die Damenriege an vor Edeltraud Brandes (SV Bad Nenndorf) und Karin Groß (SV Hohnhorst). Fast wäre die Jugendspitze komplett in der Hand des SV Horsten geblieben. Denn nach Benedikt Stiller konnte sich Vorjahreskönig Nikos Kuhnke platzieren und eigentlich auch Nils Preuger. Doch da dieser nicht anwesend war, kam ein junger Apelerner zum Zuge: Hannes Struckmeier rückte nach und nahm strahlend den Orden als Zweiter Prinz entgegen. Dagegen gab es in diesem Jahr keine Auszeichnungen für besondere Leistungen auf Bundes- und Landesebene. Das habe jedoch nicht an sinkender Teilnehmerzahl oder schlechteren Leistungen gelegen, betonte Günther auf Anfrage. Der einzige Grund: "Die anderen Schützen waren halt einfach besser." Foto: al



OKTOBERFEST APELERN
Samstag, 17. Oktober

Schaumburger Wochenblatt

Scharfe Schüsse bei Senioren

Kreisverband Nesselblatt zeichnet Turniergewinner aus

11.01.2014 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Auch lebensältere Menschen können beim Kreisschützenverband Nesselblatt Konzentration und Zielsicherheit regelmäßig unter Beweis stellen. Kreisweit finden Wettbewerbe für Senioren statt, die auf Wunsch auch sitzend scharfe Schüsse abgeben können. Die Turniere erfreuen sich unverändert großer Beliebtheit. Zur Siegerehrung mit unterhaltsamem Begleitprogramm kamen jetzt rund hundert Teilnehmer nach Apelern.



Die beiden "Kreisalterssprecher" Hans-Georg Warwel und Günter Redeker freuten sich erneut über prominenten Besuch: Kreissportbundvorsitzender Dieter Fischer sowie dessen mit Ehrentitel versehenem Vorgänger Friedrich Meier waren gekommen.

Die Siegerpokale gingen bei den Herren an die Mannschaften aus Bad Nenndorf (Altersklasse I, stehend Auflage), Beckedorf (Altersklasse II, stehend Auflage), Riepen (Altersklasse II, sitzend), Apelern (Altersklasse III, stehend Auflage) und Sachsenhagen (Altersklasse III, sitzend). Bei den Damen qualifizierten sich der SV Horsten (Altersklasse I, stehend Auflage), der SV Lindhorst (Altersklasse II, stehend Auflage), und der SC Apelern (Altersklasse III, stehend Auflage). Die beste Pistolenmannschaft stellte der SC Apelern. In der Einzelwertung siegten Uwe Peters vom SV Horsten (Pistole) und Edeltraud Struckmeier vom SV Lindhorst (Auflage). Den Familienpokal für das höchste addierte gemeinsame Ergebnis holten sich Monika und Jürgen Gützkow vom SV Sachsenhagen. Unter dem Schmunzeln der Anwesenden nahm Margrit Perters aus Riepen den Trostpokal in Empfang. Foto: al

Schaumburger Nachrichten

Apelern

Ein Gast wird Königin

Das jährliche Ostereierschießen beim Apelerner Schützenclub ist erneut zu einem gleichermaßen sportlichen wie geselligen Ereignis geworden. Knapp 40 Teilnehmer wollten sich die Aussicht auf frische oder gekochte Hühnerprodukte nicht entgehen lassen: 900 Stück hatte der Vorstand von einer Geflügelfarm kommen lassen.

Apelern

Natürlich wurde nicht auf die überaus fragilen Lebensmittel geschossen. „Das wäre schon eine große Sauerei geworden“, schmunzelte Schießsportleiter Bernd Steuer und gab Eierabbildungen auf Zielscheiben aus.



„Osterkönigin“ und Siegerin beim Eierschießen: Schützenclub-Gast Alexandra Platen. Quelle: nah

Den Sieg im Kreis der erwachsenen Schützen holte sich Roland Pfannkuche vor Frank Leifheit, Marlene Müller und Friedel Weihe. Bei den Jugendlichen lag Hannes Struckmeier vorn. Unter den nicht dem Klub angehörenden Gästen qualifizierte sich Alexandra Platen und erhielt hierfür ebenso 50 Eier wie Pfannkuche und Nachwuchstalent Hannes. Doch ging niemand unter den Anwesenden leer aus: Selbst die schlechteste Ringzahl war den Organisatoren noch ein Trost-Ei wert. Indes freute sich Alexandra Platen über einen weiteren Erfolg an diesem Tag. Mit dem Titel „Osterkönig“ wollte der Schützenclub die Reihe seiner Schützen- und Grünkohlmajestäten um eine Funktion erweitern. Platen griff zur blinkenden Medaille und einer Flasche Eierlikör dank einem 14er-Teiler. Dass sie ja nur als Gast angetreten war, führte zu einem anerkennenden Raunen in Fachkreisen. nah

Schaumburger Nachrichten

Schützen und Karneval

Doppelter Grund zum Feiern

Festlich geht es am zweiten Septemberwochenende auf dem Apelerner Festplatz zu. Denn von Freitag, 12. September, bis Sonntag, 14. September, richtet dort der Schützenclub Apelern das Kreisschützenfest aus, zudem feiert der Apelerner Karnevals-Club (AKC) sein Zeltfest.



Die Apelerner haben doppelten Grund, zu feiern. Quelle: pr.

Apelern

Los geht es am Freitag ab 17.30 Uhr mit dem Treffen der Schützen auf dem Marktplatz zum Abholen der alten Majestäten. Im Anschluss folgen um 18 Uhr die Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt und das Anbringen der Königsscheiben. Ab 21 Uhr werden die neuen Majestäten mit dem Schützen im Festzelt erwartet. Daraufhin beginnt die Disco mit „Masters of Sound“. Der Sonnabend steht deutlich im Zeichen des Karnevals-Clubs. Um 15 Uhr beginnt das Treffen im Festzelt. Dort wird das Kinderfest gefeiert, bei dem sich die Nachwuchsgruppen des AKC präsentieren. Im Anschluss gibt es ab 18.30 ein Kommers zum 50-jährigen Bestehen des Vereins. Daneben wird die Siegerehrung zum „Pokalschießen der Ortsvereine“ vorgenommen. Ab 20 Uhr liefert die Band „HaDe handgemacht“ Tanzmusik im Festzelt. Das Kreisschützenfest wird am Sonntag gefeiert. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Zelt. Nach dem Mittagessen steht ab 11.30 Uhr der Empfang der auswärtigen Vereine, Ortsvereine und Gemeinschaften an. Im Anschluss an die Kaffeetafel ab 14 Uhr werden von 14.30 Uhr an die Kreis-Könige proklamiert. Direkt danach erfolgt der große Festumzug durch Apelern. Die Siegerehrung für den Kleinkaliber-Pokal „Apelerner Wappen“ ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Der Kehraus mit der Musikkapelle Kathrinhagen-Hülsede beginnt um 20 Uhr. on

Schaumburger Wochenblatt

Fast ein Volltreffer für die Königin

Rekordverdächtige Ergebnisse: Kreisverband ehrt Majestäten beim Kreisschützenfest / Umzug mit Karnevalsakzenten
17.09.2014 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Selbst erfahrene Schützen kamen ins Staunen, als Kreisvorsitzender Volker Günther neben den Namen der Besten auch deren sportliche Leistungen verkündete. "So gute Ergebnisse hatten wir lange nicht", hatte Damenleiterin Hannelore Hoeft bereits kurz zuvor verraten. Neben Bankes qualifizierten sich Edeltraud Struckmeier (SV Lindhorst) und Gerda Fels (SV Bad Nenndorf) mit einem 16er- und einem 18er-Teiler. Ähnlich eng ging es bei den Herren zu. Fast hätte Vorjahressieger Dieter Riedel vom SC Apelern seinen Titel verteidigt. Mit ihm hatte auch Vereinskamerad Bernd Steuer einen 19er-Teiler. Erst das Stechen entschied für den Apelerner Schießsportleiter. Auf den



dritten Rang kam Wolfgang Hoffmeister vom SV Bad Nenndorf. Den Sieg bei der Jugend heimste sich Nikos Kuhnke vom SV Horsten mit einem 22er-Teiler ein. Zwei Brüder aus Apelern folgen ihm auf dem Fuß: Hannes und Henrik Struckmeier. Geehrt wurden ferner Spitzenleistungen auf Landesebene, so die Vizemeisterinnen am Sportgewehr, Bärbel Matthias, Lydia Melcher und Dörte Schirmag. Ebenfalls einen zweiten Platz errang B-Junior Dominik Engelhardt mit dem Luftgewehr. Junior Jan-Wilke Henke schaffte einen Dreifacherfolg mit jeweils einem dritten Rang in den Disziplinen Kleinkaliber-Sportpistole, Olympische Schnellfeuerpistole und Kleinkaliber-Liegendkampf.



Fast mehr noch Aufmerksamkeit fand aber der Umzug mit mehreren Kapellen, Schützen- und Karnevalsabordnungen. Letztere hatten bereits viel Konfetti im vollbesetzten Festzelt verstreut und zogen mit "Helau" durch die Dorfstraßen. Der Grund: Mit den Schützen der Region feierte der Apelerner Karneval sein 50-jähriges Bestehen. Foto: al

Schaumburger Nachrichten

Kreisschützenfest

Rekordschüsse bei Nesselblatt

Mit Trefferquoten, die selbst erfahrene Schützen ins Staunen gebracht haben, sind die Kreiskönige des Verbands Nesselblatt ermittelt worden.

Die Sieger stammen aus Apelern, Feggendorf und Horsten.

Apelern „So gute Ergebnisse hatten wir lange nicht“, entfuhr es Damenleiterin Hannelore Hoeft beim Blick auf die Resultate, wobei Andrea Bankes vom SC Feggendorf mit einem Achter-Teiler als bestem Schuss die Gesamtliste anführt. Der Königin zur Seite stehen Edeltraud Struckmeier (SV Lindhorst) und Gerda Fels (SV Bad Nenndorf) mit einem 16er- und einem 18er-Teiler.



Ähnlich eng ging es auch bei den Männern zu. Fast hätte Vorjahressieger Dieter Riedel vom SC Apelern seinen Titel verteidigt. Wie er hatte auch Vereinskamerad Bernd Steuer einen 19er-Teiler. Erst das Stechen entschied für den Apelerner Schießsportleiter. Auf den dritten Rang kam Wolfgang Hoffmeister vom SV Bad Nenndorf.

Den Sieg bei der Jugend heimste sich Nikos Kuhnke vom SV Horsten mit einem 22er-Teiler ein. Zwei Brüder aus Apelern folgen ihm auf dem Fuß: Hannes und Henrik Struckmeier.

Kreisvorsitzender Volker Günther nutzte die große Kulisse des Apelerner Schützenfests zur Auszeichnung besonderer sportlicher Leistungen. Mit dem Sportgewehr platzierte sich die Damenmannschaft aus Bärbel Matthias, Lydia Melcher und Dörte Schirmag als Vizemeisterin auf Landesebene. Lydia Melcher kam im Einzel auf den dritten Rang. Bei den Junioren B errang ebenfalls auf Landesebene Dominik Engelhardt den zweiten Platz mit dem Luftgewehr. Bei den Junioren schaffte Jan-Wilke Henke einen „Hattrick“ mit jeweils einem dritten Rang in den Disziplinen Kleinkaliber-Sportpistole, Olympische Schnellfeuerpistole und Kleinkaliber-Liegendkampf. Fast mehr noch Aufmerksamkeit fand der sich anschließende Umzug mit mehreren Kapellen, Schützen- und Karnevalsabordnungen. Das Apelerner Fest hatte seinen Höhepunkt erreicht.^{nah}

Schaumburger Wochenblatt

Ehepaar wird Königspaar

Vier Sieger wohnen "Auf der Mede" / 27 Mannschaften dabei

20.09.2014 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Frenetisches Johlen und laute Sprechgesänge haben beim Auftakt des Apelerner Schützenfests schon für prächtige Stimmung gesorgt. Der Grund: Die Proklamation der neuen Majestäten erwies sich als handfeste Überraschung. Denn die Apelerner Straße "Auf der Mede" stellt gleich vier fünf Könige. Und die treffsichersten Bürgerschützen sind im benachbarten Ortsteil Lyhren zu Hause.

Schützenclub-Vorsitzender Bernd Leifheit deutete schon Stunden vor dem Start gegenüber dem SW "etwas ganz Besonderes" an. Und als die frohgestimmten Schießsportler angetreten waren und die ersten Sieger bejubelten, riet er augenzwinkernd zur Zurückhaltung: "Es kommt noch besser!"

Und tatsächlich: Mit Sabine und Uwe Heidkamp übernahm ein Ehepaar die Rolle als Königspaar. Auf den weiteren Plätzen rangieren Tanja Büthe und Birgit Leifheit sowie Dieter Knief und Kai Parno. Hinzu kommen mit Luke Dannewitz (Schüler) und Henrik Struckmeier (Jugend) zwei junge Leute aus der Nachbarschaft. Hier weisen die weiteren Siegerlisten bei den Schülern Hannes Struckmeier und Luisa Bruns sowie bei den männlichen Jugendlichen Marvin Steuer und Jannik Schindler aus. Beste bei der weiblichen Jugend wurde Lana Fischer vor Ruth Kolodziej und Lena Heidkamp. Die Reihe der Bürgerschützen führt Tim Hormann an, gefolgt von Marina Hildebrandt und Tobias Hormann.

Auch zwei "Randkratzer"-Pokale für die schlechtesten Klubschützen wurden verliehen. Während Roland Pfannkuche wenigstens eine "Neun" platzieren konnte, blieb die Scheibe von Marlene Müller ganz ohne Treffer.

Über die jährlich ausgesetzten Wanderpokale freuten sich Lana Fischer (Jugend), Tanja Büthe (Damen) und Bernd Steuer (Schützen). Das "Apelerner Wappen" errang der SV Horsten vor der Schützengilde Lauenau und dem SV Kathrinshagen/Westerwald. Die Einzelwertung führt Christine Röhr (SC Feggendorf) an.

27 örtliche Mannschaften aus Vereinen und Verbänden hatten sich im Turnier um das "Niedersachsenross" beworben. Hier lag die Feuerwehr Lyhren vor den Vertretungen von Laienspielgruppe und Siedlergemeinschaft vorn. Als beste Einzelschützin qualifizierte sich Petra Böhm aus der Gruppe "Doppel D".



Schaumburger Nachrichten

18 Ring bringen den Sieg

Jürgen Helle ist der neue Grünkohlkönig

Schützenclub und Feuerwehr Apelern haben zum 24.-mal den Apelerner Grünkohlkönig ermittelt.

Apelern.

Jürgen Helle siegte bei dem Zufalls-Schießen mit 18 Ring, Rolf Busche landete mit 19 Ring auf dem zweiten Platz.

Als Zielwert waren 15 Ring ausgegeben worden. Vorjahressiegerin Andrea Janisch überreichte Helle den obligatorischen grünen Strauß.

nah



Jürgen Helle (links) und die Vorjahressiegerin Andrea Janisch.
Quelle: nah

Schaumburger Wochenblatt

Königstitel gleich beim ersten Versuch

DRK-Vorsitzende Simona Vogel gewinnt mit dem Tagesdatum beim Apelerner Grünkohlschießen

26.01.2013 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Damit hat Simona Vogel nun wirklich nicht gerechnet. Zum ersten Mal beteiligte sich die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins beim jährlichen gemeinsamen Wandertag von Schützenclub und Feuerwehr und griff anschließend auch zur Waffe, um beim Wettkampf um den Titel eines Grünkohlkönigs teilzunehmen.



Am Abend ging sie mit neuem Halsschmuck und einem grünen Zepter nach Hause: An der Spitze der lokalen Fans des grünen Gemüses steht wiederum eine Frau. Seit jeher ist das beliebte Turnier keine reine Männerdomäne. Immer wieder einmal nutzen Frauen die Chance des Reglements. Denn es geht nicht um den besten Schuss, sondern um den richtigen Zufallstreffer. Denn die jeweils amtierende Majestät hinterlegt in verschlossenem Umschlag eine Zahl zwischen 1 und 50. Brigitte Busche, die im Vorjahr an gleicher Stelle triumphierte, hatte dafür nur auf den Kalender geguckt und das Tagesdatum "29" vermerkt. Und genau diese Ringzahl bot Simona Vogel auf. "Nicht einmal ein Stechen war notwendig", wunderte sich Schießwart Bernd Steuer. 60 Teilnehmer freuten sich darüber. Bei der zuvor erfolgten Wanderung waren es noch 25 Personen gewesen. Beim Schießen wurden 40 Bewerber gezählt. Das hübsche grüne Zepter, das Brigitte Busche sorgfältig dekoriert hatte, stammte übrigens nicht aus dem eigenen Garten: Eine hilfsbereite Nachbarin hatte es ihr überlassen. Doch für die neue Amtsinhaberin steht bereits fest: "Jetzt muss ich wohl Grünkohl anbauen."

Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Schützen feiern in Apelern

Kreisverband Nesselblatt ehrt Könige / Schützenclub lädt zu Disko und Tanz

04.09.2013 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Die Gemeinde Apelern steht vor einem ihrer wichtigsten Wochenenden im Jahr: Es ist Schützenfest am Riesbach. Drei Tage lang wird von Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. September, gefeiert. Große Transparente an den Ortseingängen weisen bereits seit Tagen darauf hin.

Los geht es am Freitag um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz mit dem Abholen der alten Majestäten. Deren Nachfolger werden nach 18 Uhr im Festzelt proklamiert. Anschließend ziehen die Teilnehmer zu deren Häusern, um die Königsscheiben anzubringen. Ab 21 Uhr erklingt Disko-Musik im Festzelt. Am Sonnabend, 7. September, beginnen um 15 Uhr ein Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderfest. Um 19 Uhr werden die Sieger eines Pokalschießens der Ortsvereine geehrt, bevor ab 20 Uhr die Band "Party Time" zum Tanz aufspielt. Am Sonntag, 8. September, feiert Pastorin Anette Sieling ab 10.30 Uhr einen Gottesdienst im Zelt. Die Kinder werden zu einer separaten kirchlichen Stunde eingeladen. Ab 11.30 Uhr gibt es ein Mittagessen für alle, die sich bis zum 7. September bei der Bäckerei Helle oder im örtlichen Getränkemarkt Peters angemeldet haben. Ab 13 Uhr werden auswärtige und örtliche Vereine empfangen. Nach einer Kaffeetafel ab 14 Uhr erfolgt die Proklamation der neuen Könige des Kreisschützenverbands Nesselblatt. Danach formieren sich alle Teilnehmer zu einem großen Umzug durch die Dorfstraßen. Gegen 17.30 Uhr dürfen sich auswärtige Mannschaften über Preise eines Pokalschießens freuen. Um 20 Uhr klingt das Festwochenende

aus. Foto: al/p.



Schaumburger Wochenblatt

Doppeltriumph für die Gastgeber

Apelern stellt zwei der drei Kreiskönige / "Kutsche" für örtliche Majestäten

14.09.2013 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Deutliche Standesunterschiede gibt es bei den Besten unter den Schießsportlern. Das haben die Zuschauer des diesjährigen Kreisschützenfests des Verbands Nesselblatt nicht übersehen können. Während die Minuten zuvor geehrten Majestäten auf Kreisebene sich zu Fuß in den langen Festumzug einreichten, wurden die kettengeschmückten Sieger in der Konkurrenz des örtlichen Schützenclubs gefahren. Ihre "Kutsche" bestand aus einer Arbeitsplattform vor einem Frontlader.

Der "Nesselblatt"-Vorsitzende Volker Günther sah die Apelerner Welt noch in Ordnung. Obwohl es immer schwerer falle, große Feste gerade unter Schützen auszurichten, habe der örtliche Klub wiederum bemerkenswertes bewirkt. Es sei "gelungen und optimal" lobte Günther die hiesigen Organisatoren. Und tatsächlich:

Es herrschte fröhliche Stimmung unter den vielen hundert Teilnehmern.



Die große Spannung galt zu Beginn natürlich den neuen Würdenträgern. Bis zuletzt hatte der Kreisvorstand Stillschweigen über die Resultate bewahrt. Und noch bevor der erste Name fiel, adelte Günther die Besten gewissermaßen als "königsreif". Denn es seien "hervorragende Ergebnisse" erzielt worden.

Fast einen Volltreffer landete der Apelerner Dieter Riedel. Mit einem 6er Teile bezwang er die Konkurrenten Wolfgang Hoffmeister aus Bad Nenndorf (22er Teiler) und Ralf Tölcke aus Horsten (31er Teiler). Folgerichtig hallten Sprechchöre ("Dieter, Dieter") durch das Zelt, als Riedel sich seine Kette abholte.

Bei den Damen entschied sich der Sieg erst im Stechen, nachdem Marion Lathwesen (Horsten) und Gabi Riemer (Haste) beide einen 26er Teiler erzielt hatten. Lathwesen bewies die stärkeren Nerven. Auf dem dritten Rang platzierte sich Edeltraud Brandes (Bad Nenndorf) mit einem 62er Teiler.

Der Nachwuchs wartete ebenfalls mit beachtlichen Resultaten auf. Jan-Henrik Herrmann (Apelern) wurde Jugendkönig mit einem 21er Teiler vor seinem Vereinskameraden Julian Krüger (29er Teiler) und Nikos Kuhnke (Horsten, 41er Teiler).

Ein buntes Bild trotz drohender Regenwolken zeichnete den Festumzug aus. Hunderte von Vertretern aus Ortsvereinen und befreundeten Schützengemeinschaften hatten sich eingereiht. Den langen Tross ergänzten Musikkapellen und bunt geschmückte Fahrzeuge. So hatten es sich die Senioren von Sängern und Schützen auf einem Festwagen bequem gemacht. Der ehemalige Landwirt Fritz Bredemeier trug zwar die Jacke des karnevalistischen Elferrats, nahm aber lieber auf seinem Oldtimertrecker Platz und tuckerte für die Siedlergemeinschaft durch die Straßen. Deren Attraktion wurde indes weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit bedient: Ein historischer Sackheber bugsierte die Mitfahrer auf den Anhänger.

Foto: al

Schaumburger Nachrichten

Apelern / Schützen

Zwei Titel bleiben in Apelern

Der gesellschaftliche Höhepunkt des Schützenjahres im Kreisverband Nesselblatt hat nichts von seiner Attraktivität verloren. Etliche Hundert Teilnehmer wollten sich die Ehrung der Kreiskönige sowie den anschließenden großen Festumzug nicht entgehen lassen.

Von Bernd Althammer

Besondere Freude herrschte beim gastgebenden Schützenclub Apelern: Zwei der drei Majestäten kommen aus den eigenen Reihen.

Kreisvorsitzender Volker Günther dankte den Schießsportlern der Riesbachgemeinde für das „gelungene und optimale Fest“. Da es immer schwerer falle, solche großen Veranstaltungen gerade auch von Schützen zu organisieren, sei der Apelerner Eifer umso bemerkenswerter. Dann wollte Günther die Anwesenden im bestens gefüllten Festzelt nicht mehr länger warten lassen. Die Spannung war berechtigt: „Die Ergebnisse waren wirklich königsreif.“ So setzte sich der Apelerner Dieter Riedel mit einem sechser Teiler an die Spitze der männlichen Konkurrenten Wolfgang Hoffmeister (Bad Nenndorf) mit einem zweiundzwanziger Teiler und Rolf Tölcke (Horsten) mit einem einunddreißiger Teiler. Erst im Stechen entschied sich der Sieg von Marion Lathwesen (Horsten) gegen Gabi Riemer (Haste), die beide mit einem sechsundzwanziger Teiler vor Edeltraud Brandes (Bad Nenndorf) mit einem zweiundsechziger Teiler brillierten. Der Nachwuchs wartete ebenfalls mit beachtlichen Resultaten auf. Jan-Henrik Herrmann (Apelern) wurde Jugendkönig mit einem einundzwanziger Teiler vor seinem Vereinskameraden Julian Krüger (neunundzwanziger Teiler) und Nikos Kuhnke (Horsten, einundvierziger Teiler).

Während die Nesselblatt-Majestäten jedoch zu Fuß am Festumzug teilnehmen mussten, sah sich Apelerns Königspaar Marietta Redeker und Heinz-Dieter Knief unter dem Jubel der Zuschauer geradezu komfortabel kutschiert – auf einem mit einer Plattform versehenen Trecker. Hinter ihm zog sich ein kaum enden wollender Tross von Orts- und Gastvereinen, Musikern und geschmückten Festwagen.



Schaumburger Nachrichten

Apelern / Wettkämpfe

162 schießen ums Ross

Die Schützen-, Bürger- und Kreiskönige des Apelerner Schützenfestes sind bereits ausgerufen worden.

Zusätzlich hat es aber noch eine ganze Reihe weiterer Wettbewerbe rund um das Kreisschützenfest gegeben.

Apelern. Hier sind die Ergebnisse: Den Herrenpokal des Schützenclubs Apelern sicherte sich Markus Knief (44 Ringe), der Damenpokal steht in der Vitrine von Sabine Heidkamp (45 Ringe), und der Jugendpokal



war die Beute Hendrik Struckmeiers (47 Ringe). Das Mannschaftsschießen um das Niedersachsenross der Gemeinde Apelern ging an das Team Schlesierweg (450 Ringe) vor den „Mede-Teufeln“ (449) und der Feuerwehr Lyhren I (448). Mit 27 teilnehmenden Mannschaften waren die Organisatoren hochzufrieden. Denn bei sechs Mann pro Team bedeutete dies 162 Mitwirkende. Im Einzel hatte Christine Struckmeyer (97 Ringe) am besten gezielt. Platz zwei ging an Heiko Struckmeier und Patrick Böger (je 95).

Im Schießen externer Schützenvereine um das Apelerner Wappen siegte der SV Horsten I (272 Ringe) vor dem SC Rodenberg I (271) und dem SV Beckedorf I (268). Es nahmen 14 Abordnungen teil. Im Einzel hatte Jens-Peter Plattner (SC Rodenberg, 95 Ringe) die Kimme vorn. Platz zwei teilten sich Marion Lathwesen (SV Horsten) und Hartmut Rohloff (SV Beckedorf, jeweils 93). Das Apelerner Preisschießen gewann die Mannschaft SC Rodenberg I (978 Ringe) vor dem SV Horsten I (969) und dem SV Beckedorf I (950). Bester Einzelschütze war erneut Jens-Peter Plattner (199) vor Hans-Heinrich Schirmer (SC Rodenberg, auch 199) und Gisela Hilbert (SV Horsten, 198). gus

Schaumburger Wochenblatt

Kein Pokal für die Freihandschützen

Der Kreisverband Nesselblatt vermisst eine Trophäe / Über 100 Teilnehmer

19.11.2013 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Mit rundum zufriedenen Mienen ist das jährliche Alterstreffen des Kreisschützenverbands Nesselblatt zu Ende gegangen. Die Verantwortlichen freuten sich über die gute Beteiligung von über hundert Personen beim gemütlichen Treffen wie auch schon beim zuvor organisierten Vergleichsschießen; die Besucher über das kurzweilige Programm und die kulinarischen Genüsse aus der Apelerner Schützenhausküche.

Nur für einen Moment stockte die Harmonie: Der Pokal für die Freihandschützen ist verschwunden. Großes Gelächter bei den Anwesenden: "Guckt doch mal beim nächsten Flohmarkt nach."

Schießen und Geselligkeit stehen bei den so genannten Altersschützen hoch im Kurs. Die jährliche Kontaktpflege organisieren der Haster Hans-Georg Warwel und der Apelerner Günter Redeker gemeinsam. Als Austragungsort ist nichts anderes als Apelern vorstellbar: "Hier fühlen wir uns sehr wohl", lobte Warwel. Das weiß auch der Ehrenvorsitzende des Kreissportbunds Schaumburg, Friedrich Meier, als regelmäßiger Gast zu schätzen. Apelerns Bürgermeister Heinrich Oppenhausen hatte eigens wegen des großen Schießsportleraufkommens seine Schützenjacke angezogen. Für Unterhaltung sorgten Heiner Laporte aus Horsten als "Hausmann" sowie die ebenfalls aus Horsten stammenden Michael Meyer und Michael Gräber als "Wildhorster Deckbuben". Nicht fehlen durfte das Kartenspiel: Etliche Grüppchen zogen sich im Verlauf des Tages zum Skat zurück. Spannend wurde es bei der Siegerehrung. Warwel dankte Gerd Matthias und Horst Wehmhoyer für Organisation und Standaufsicht während des Wettkampfs. Pokale gingen bei den Herren nach Bad Nenndorf (Auflage Altersklasse 1 und 2, stehend), Sachsenhagen (Altersklasse 3, stehend) und Rehren A.R. (Altersklasse 3, sitzend). Unter den Damenmannschaften waren SC Feggendorf I (Auflage Altersklasse 1, stehend), Bad Nenndorf I (Altersklasse 2, stehend), Apelern 7 (Altersklasse 3, stehend) sowie Haste 3 (Altersklasse 3, sitzend) erfolgreich. Unter den Freihandmannschaften qualifizierte sich Apelern 8, mit der Pistole Horsten 3. Den Familienpokal errangen Ursula und Hartmut Rohloff aus Beckedorf. Als beste Einzelschützen wurden die Beckedorferin Lydia Melcher (Freihand), der Horster Uwe Peter (Pistole) und der Rehrener Hans Walosczyk (Kleinkaliber) geehrt. Der Trostpokal für den schlechtesten Schuss bleibt in Apelern. Er ging an einen eigentlich sonst recht versierten Schützen: Roland Pfannkuche. Foto: al



Schaumburger Nachrichten

Apelern / Zeltfest

Zwei Mal 50 Jahre werden groß gefeiert

Der Schützenclub Apelern feiert das 50-jährige Bestehen seiner Damenabteilung zusammen mit dem Siedlerbund Apelern, der ebenfalls ein halbes Jahrhundert alt wird. Gefeiert werden soll vom 7. bis 9. September mit einem großen Zeltfest auf dem Festplatz in Aperlen.

Apelern (par). Los geht es am Freitag, 7. September, um 17.30 Uhr auf dem Marktplatz, wenn anschließend die alten Majestäten abgeholt werden. Während um 18 Uhr die Nachfolger proklamiert werden, steht um 21 Uhr eine Zelt disco auf dem Programm.



Die Organisatoren freuen sich auf das Zeltfest vom 7. bis 9. September in Apelern. Quelle: pr.

Am Sonnabend soll es ab 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Zelt weitergehen, ehe die Siegerehrung des Pokalschießens der Ortsvereine für 19 Uhr ansteht. Ab 20 Uhr tritt die Showband „Tendance“ im Zelt auf. Am Sonntag wird das Kreisschützenfest in Apelern veranstaltet. Erster Termin an dem Tag ist um 10.30 Uhr ein Gottesdienst. Danach wird es ein gemeinsames Mittagessen geben, für das man sich im Vorfeld bei der Bäckerei Helle und dem Getränkemarkt Peters anmelden muss. Der Höhepunkt des Tages ist für 14.30 Uhr vorgesehen, wenn die Proklamation der Kreiskönige mit anschließendem großem Festumzug mit fünf Musikkapellen durch Apelern ansteht. Die Siegerehrung der Schützenvereine, die am Pokalschießen teilgenommen haben, ist für 17.30 Uhr angedacht. Das Bürgerkönigsschießen wird bereits am Sonntag, 26. August, von 10 bis 15 im Schützenhaus ausgetragen. „Die Bürgerkönigscheibe wurde durch unseren Schützenbruder Günter Wosny gefertigt und zeigt Apelerner Motive“, erklärte Bernd Leifheit, Vorsitzender des Schützenclubs Apelern stolz.

Schaumburger Nachrichten

Apelern / Zeltfest

Drei Tage Zeltvergnügen auf dem Festplatz

Das Apelerner Zeltfest des Schützenclubs startet am morgigen Freitag mit dem Abholen der „alten Majestäten“ und der Proklamation der neuen. Um 17.30 Uhr geht es auf dem Marktplatz los. Um 18 Uhr wird im Festzelt auf dem Festplatz die Proklamation folgen und mit dem Eintreffen der Schützen und amtierenden Herrschaften um 21 Uhr im Zelt steigt die Live-Musik mit der Band „Kurz nach Vier“. Dann heißt es „Disco mit Master of Sounds Bastian Everding“.

Apelern (bab).

Mit Kinderfest, Kaffee und Kuchen geht es am Sonnabend um 15 Uhr weiter. Der Kommers um 19 Uhr steht ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der SC-Damenabteilung der Siedlergemeinschaft. In diesem Zusammenhang wird der Verein auch die Siegerehrung für das „Pokalschießen der Ortsvereine“. Ab 20 Uhr heißt es „Tanz im Festzelt“ mit der Showband „Tendance“.

Das Kreisschützenfest folg am Sonntag und beginnt mit einem Fest- und Kindergottesdienst um 10.30 Uhr im Zelt. Um 11.30 Uhr wird das Mittagessen serviert. Für das Mahl können sich die Besucher noch bis Sonnabend, 8. September in der Bäckerei Helle oder im Getränkemarkt Peters (Kai Parno) anmelden. Der Empfang der auswärtigen Vereine ist auf 13 Uhr terminiert und die Kaffeetafel öffnet um 14 Uhr. Die Kreiskönige werden um 14.30 Uhr proklamiert. Anschließend marschiert der Festumzug begleitet von fünf Musikkapellen durch Apelern. Um 17.30 Uhr folgt die Siegerehrung des Pokalschießens der Schützenvereine. Ausklingen wird das Fest um 20 Uhr mit dem Kehraus.

Schaumburger Wochenblatt

Die besten Schützen wohnen auf der "Mede"

17.10.2012 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Gleich dreimal haben befreundete Nachbarn den örtlichen Vereinen den Rang abgelaufen. Bei einem Vergleichsschießen um das "Niedersachsenross" des Schützenclubs belegten Straßengegemeinschaften die ersten Plätze. So ging der Sieg an die "Mede Teufel" vor der "Neuen Straße" und dem Schlesierweg.



Erst danach folgen in der Gesamtliste von 23 Mannschaften die Siedlergemeinschaft, der Kleinhegesdorfer Verein "Dorfgemeinschaft" und die Lyhrener Feuerwehr. In der Einzelwertung teilten sich Gabi Koller und Roland Pfannkuche den Sieg.

Beim jährlichen Preisschießen für befreundete Vereine qualifizierte sich der Schützenclub Rodenberg vor dem SV Beckedorf I und dem SV Horsten. Der Beckedorfer Joachim Böhl führt vor Jens-Peter Plattner (Rodenberg) die Einzelwertung an. Ebenfalls in die Deisterstadt ging das "Apelerner Wappen 2012". Pokale sicherten sich der SC Feggendorf III und SV Horsten I. Im Einzel lag Jens-Peter Plattner (Rodenberg) vor Christine Röhr (Feggendorf). Foto: al

Schaumburger Wochenblatt

Die nackte Trophäe ist verhüllt

"Nesselblatt"-Schützendamen in Apelern / Sieger geehrt

08.12.2012 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al). Mit einer Rekordbeteiligung endete das Jahr für die Damen im Kreisschützenverband "Nesselblatt".

Am Herbsttreffen mit der Siegerehrung eines vor Wochen abgehaltenen Vergleichsschießens nahmen über 110 Personen teil.

Die Aufwartung mit einem vollen Tablett leuchtender Kerzen galt den Gastgebern: Die Frauenabteilung im Apelerner Schützenclub hatte kürzlich das 50-jährige Bestehen gefeiert.

Kreisdamenleiterin Hannelore Hoeft blickte ganz zufrieden in die große Runde. Schon der Wettkampf war mit 60 Teilnehmerinnen gut besucht gewesen. Dass sich jetzt noch mehr Frauen aus den angeschlossenen Schützenvereinen versammelt hatten, lag möglicherweise an der guten Bewirtung. Zum Gelingen des Abends hatten etliche männliche und einige weibliche Helfer in der Küche und hinter dem Tresen beigetragen. "Küchenchefin" Irmelinde Pillasch war voll des Lobes. Unter den Freihandmannschaften zeichnete Hoeft den SV Beckedorf vor der SG Helsinghausen und dem SC Feggendorf aus. Unter herzlichem Gelächter erhielt die Beckedorferin Lydia Melcher die Trophäe: Die eigentlich nackte Statue der Jagdgöttin Diana war züchtig mit einem Tuch und der Notiz "gegen Sexismus" umgeben. Die Einzelwertung führte die ebenfalls aus Beckedorf stammende Andrea Lampe an.

Den Sieg unter den Auflage-Schützinnen heimste sich der SV Sachsenhagen vor SV Horsten und SC Apelern II ein. Als beste Einzelschützin qualifizierte sich Ursel Hoffmeister vom SV Bad Nenndorf. Foto: al



Schaumburger Wochenblatt

Apelerner Schützen stehen vor Jubiläum

SC Apelern wird 50 Jahre alt / Großes Interesse bei der Jugend / Vorstand zeigt sich zufrieden

26.03.2011 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al). Das eigene Vereinsheim und das 50-jährige Bestehen fordern die ganze Aufmerksamkeit im Apelerner Schützenclub. Sorgen haben die Schießsportler dabei kaum. Der Vorstand zeigt sich zufrieden über Trainingsbeteiligung, fälligen handwerklichen Arbeiten und auch das Interesse der Jugend. Allein in den letzten Monaten konnten 13 Mädchen und Jungen aufgenommen werden. Das war in der Jahresversammlung nicht zu übersehen: Ein langer Tisch nahm den Nachwuchs auf.

Vorsitzender Bernd Leifheit freute sich über gut besuchte Veranstaltungen und ein gelungenes Kreisschützenfest. Er dankte den Mitgliedern für 300 geleistete Stunden, in denen das Schützenhaus verstärkte Sicherungsmaßnahmen gegen Einbruch erhielt. Hilfe gab es auch beim fälligen Winterdienst. Nur die laufenden Kosten für das Gebäude sind ein Problem: Die Kälte der letzten Wochen hat ihren Teil dazu beigetragen.

Weitere Reparaturen stehen in den nächsten Monaten an. So müssen die Westseite saniert und am Luftgewehrbereich der Kugelfang renoviert werden. Ungebetenen Besuchern ist der Weg durch das Dach zu erschweren: Hier fehlen Mäusegitter.

Daneben aber laufen noch Vorbereitungen für das Jubiläum, das vom 9. bis 11. September gefeiert werden soll. Vielleicht gibt es sogar noch eine Aktion direkt am Gründungstag: Am 4. Juli 1961 war der "Club" aus der Taufe gehoben worden. Bei den fälligen Teilwahlen zum Vorstand wurde Bernd Leifheit ebenso bestätigt wie Benjamin Siebert (Protokoll), Marlene Müller (Schießsport), Uwe Heidkamp (Kasse), Irmelinde Pillasch (Damen), Helmut Herrmann (Jugend), Hermann Leifheit (Alterssprecher), Arno Steinhilber (Geräte), Dieter Riedel (Waffen). Als Nachfolger von Friedel Weihe wurde Horst Goihl nominiert.

Weihe ist nach 37 Jahren aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Er war ununterbrochen als Schießsportwart, Schriftführer und zuletzt 17 Jahre als zweiter Vorsitzender tätig.

Schießsportleiter Bernd Steuer ehrte die Bestleistungen im Verein. Vereinsmeister mit dem Luftgewehr (Freihand) wurden Henrik Struckmeier (Schüler), Jannik Schindler (Jugend), Nicolai Riechers (Junioren B), Marlene Müller und Roland Pfannkuche (Altersklasse) und Heinz Müller (Senioren). Die drei Letztgenannten qualifizierten sich auch mit dem Kleinkalibergewehr. An der Luftpistole bewährte sich erneut Dieter Riedel. Die besten Auflageschützen mit dem Luftgewehr sind Sabine Heidkamp und Hermann Leifheit (Altersklasse), Friedel Weihe und Marietta Redeker (Senioren A), Dieter Riedel (Senioren B), Arno Steinhilber und Mariechen Müller (Senioren C). Die Liste in der Kleinkaliberwertung führen Bernd Steuer und Sabine Heidkamp (Altersklasse), Friedel Weihe und Irmelinde Pillasch (Senioren A), Günter Redeker (Senioren B), Arno Steinhilber und Mariechen Müller (Senioren C) an.

Auf Kreisebene stellt der SC Apelern derzeit zwölf Sieger in der Einzel- und der Mannschaftswertung.

Foto: al

Schaumburger Nachrichten

Apelern / „50-Jähriges“

Eine Ehrenscheibe zum Jubiläum

Weil der Apelerner Schützenclub in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, will er seinen Mitgliedern eine besondere Attraktion widmen.

Apelern ^(nah). Im Rahmen des Königsschießens am Sonntag, 4. September, können Teilnehmer sich mit einem optimalen Treffer auch um die zu verleihende Jubiläumsscheibe bewerben.



Attraktive Trophäe für Apelerner Schützen: Bildhauer Günter Wosny überreicht die Jubiläumsscheibe dem Vorsitzenden Bernd Leifheit (rechts).

Soeben hat sie Vorsitzender Bernd Leifheit vorgestellt. Das Unikat entstand in der Werkstatt des örtlichen Bildhauers Günter Wosny, der selbst Mitglied des Schützenclubs ist. Es zeigt einen Adler und das Ortswappen und trägt einen Hinweis auf das Jubiläum. Die Trophäe wird im Rahmen des Schützenfests überreicht, das am Freitag, 9. September, beginnt. Am Sonntag, 11. September, werden zum großen Festumzug und zur Ehrung der neuen Kreiskönige auch die Schützenvereine des Kreisverbands Nesselblatt in Apelern erwartet.



Zeltfest

9. - 11. Sept. 2011



in **APELERN, Festplatz**

Freitag 09. Sept. 2011

- 17:30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz zum Abholen der alten Majestäten
- 18:00 Uhr **Proklamation** der neuen Majestäten im Festzelt
anschl. Anbringen der Königsscheiben
- 21:00 Uhr Eintreffen der Schützen im Festzelt mit den neuen Majestäten
Disco mit „Masters of Sounds“

Samstag 10. Sept. 2011

- 15:00 Uhr Treffen im Festzelt, Kaffee und Kuchen
Kinderfest
- 19:00 Uhr „**Kommers** zum 50 jährigen Bestehen“
Siegerehrung „Pokalschießen der Ortsvereine“
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Showband „La Musica“

Sonntag 11. Sept. 2011 **Kreisschützenfest**

- 10:30 Uhr **Festgottesdienst** im Zelt, Kindergottesdienst
- 11:30 Uhr **Mittagessen:** Schinkenbraten, Krautsalat, warmer Specksalat, Weißbrot
Anmeldung zum Mittagessen bei Bäckerei Helle und
Getränkemarkt Peters bis 09.09.2011
- 13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine/Ortsvereine und Gemeinschaften
- 14:00 Uhr Kaffeetafel
- 14:30 Uhr **Proklamation** der Kreis-Könige anschl. großer Festumzug mit
fünf Musikkapellen durch Apelern
- 17:30 Uhr Siegerehrung „Pokalschießen Schützenvereine“
- 20:00 Uhr Kehraus

Es lädt ein: Schützenclub Apelern e.V., Festwirt Heitmüller - Rex



Zeltfest

9. - 11. Sept. 2011



Kreisschützenfest

11. Sept. 2011

in **APELERN**, Festplatz

Layout & Druck: Klaexx-Werbung, Apelern, Tel. 05043 / 910522



EINTRITT FREI

Tanz im Festzelt

Samstag 10. Sept. 11, ab 20 Uhr



Sparkasse
Schaumburg

www.spk.schaumburg.de
Tel.: 0 18 01 / 255 514 80

Schaumburger Nachrichten

Apelern / Schützenverband Nesselblatt

Zwei Ketten bleiben im Kreisvorstand

Die Vorstandsmitglieder im Kreisschützenverband „Nesselblatt“ gehen mit bestem Beispiel voran. Zwei von ihnen haben Königswürden errungen. Dabei kam Vorsitzender Hans-Jürgen Siegmund dem Idealschuss recht nahe: Nur sechs hundertstel Millimeter fehlten am Volltreffer.

Apelern (nah). Damenleiterin Hannelore Hoeft steht mit einem 22er Teiler ebenfalls an der Spitze. Beide gehören dem SV Horsten an.

Das hatte nun kaum jemand im großen Apelerner Festzelt erwartet. Fast alle angeschlossenen Schützenvereine sowie befreundete Gemeinschaften aus der Umgebung waren erschienen; Musikkapellen warteten auf ihren Einsatz. Doch die Absicht, die neuen



Die neuen Kreiskönige im Verband Nesselblatt: Hannelore Hoeft, Hans-Jürgen Siegmund und Sören Methe (von links).
Quelle: nah

Würdenträger auf dem Sportplatz auszurufen und sich anschließend zum Umzug zu formieren, ließ die Witterung nicht zu. So blieben die Besucher unter dem großen Hallendach und ließen sich in ihrer fröhlichen Stimmung nicht beeinträchtigen. Auf Aufmerksamkeit stießen die Resultate des Königsschießens. Siegmunds ärgste Konkurrenten, Christian Dau vom SV Haste und Steffen Köcher vom SV Bad Nenndorf warteten mit einem achter und einem zehner Teiler auf. Bei den Damen hätten wohl gern auch Ursula Rohloff vom SV Beckedorf mit einem 27er Teiler oder Gerda Plaumann vom SC Feggendorf mit einem 39er Teiler gern zum Titel gegriffen. Unter den Jugendlichen gewann Sören Methe vom SV Haste mit einem 40er Teiler, gefolgt vom Nachwuchs aus dem SV Horsten, Anna-Marie Trost und Nils Prenger. Der Kreisverband ehrte außerdem Bestleistungen auf Landesebene. Jan Wilke Henke (SV Sachsenhagen) siegte mit der Schnellfeuerpistole, Lydia Melcher (SV Beckedorf) über 100 Meter mit dem Kleinkalibergewehr sowie Anna-Laura Liebscher (SV Lindhorst) mit dem Luftgewehr. Christopher Ball (SV Beckedorf) kam mit der Luftpistole auf den zweiten Rang. Ebenfalls Vizemeisterinnen wurde die Sportgewehrmannschaft aus Beckedorf mit Melcher, Dörte Schirmay und Bärbel Matthias. Einen dritten Platz erkämpfte sich die Lindhorster Luftgewehr-Damengruppe mit Liebscher, Uta Gohlke und Gabi Zimmermann.

Schaumburger Wochenblatt

Vier Kandidaten für das Grünkohl-Zepter Feuerwehr und Schützen in Apelern beschließen das Jahr

13.01.2010 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al).

Der stellvertretende Vorsitzende des Apelerner Schützenclubs, Friedel Weihe, ist neuer Grünkohlkönig von Apelern. Keine schießsportlichen Bestleistungen haben ihn zu dieser Ehre gebracht, sondern zwei glückliche Zufälle. Wer im Riesbachort Majestät des grünen Wintergemüses werden möchte, muss nicht Schnell- oder Viel-Esser sein. Es kommt auf die richtige Ringzahl im richtigen Moment an.

Bevor jedoch Feuerwehrleute und Schützen vor die Scheiben treten, brechen sie zu einer langen Wanderung auf. Weil das Wetter mitspielte, war es diesmal sogar eine große Runde über Lyhren und Reinsdorf. Beim anschließenden Turnier fanden sich dann auch Berufstätige und alle Teilnehmer ein, denen der fußläufige Ausflug zu beschwerlich war. Nun galt es, einen Schuss auf die Zielscheibe abzugeben.

Um den waffnungsgewohnten Feuerwehrleuten stets ebenfalls eine Chance zu geben, legt der amtierende König stets die siegreiche Ringzahl fest. Bürgermeister Heinrich Oppenhausen, der in den vergangenen zwölf Monaten die Kette trug und im Garten neuen Grünkohl reifen ließ, hatte sich für die "33" entschieden und mit einer Titelverteidigung geliebäugelt: "Ich habe extra einen grünen Pullover angezogen." Doch das Projektil ritzte nur den 32. Ring an. Vier Bewerber landeten indes den verlangten Volltreffer: Joachim Schmidt, Markus Knief, Friedel Weihe und Dieter Riedel. Schießsportleiter Bernd Steuer schickte sie zum Stechen, nachdem er zuvor sich - wiederum verdeckt - schriftlich entschieden hatte, ob nun das höchste oder das tiefste Resultat zum Sieg führt. Steuer markierte "T" – zur Freude von Friedel Weihe, dem Oppenhausen einen großen Grünkohlstrunk in die Hand drückte. Doch das Gemüse blieb nicht ungerupft. Mariechen Hunger mahnte "einen Zweig" an. Zwar wäre die älteste anwesende Teilnehmerin lieber Königin geworden; doch hatte sie beim Schießen die Zielscheibe völlig verfehlt. Gleichwohl war ihr ein kleines Stück von den "Throninsignien" versprochen worden. Diese Zusage löste Weihe prompt ein und übergab der Seniorin zugleich eine der kleinen Schnapsfläschchen ab, mit denen Oppenhausen das Zeichen der Königswürde dekoriert hatte. Da kam die Geehrte erst richtig in Fahrt und sorgte für zunehmende Heiterkeit unter den Anwesenden.

Schaumburger Wochenblatt

Zum ersten Mal ein "Osterkönig"

01.05.2010 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al).

Der Apelerner Schützenclub will sich in der vorösterlichen Zeit bei einem Schießwettbewerb nicht mehr nur auf Eier beschränken. Zum ersten Mal wurde ein "Osterkönig" ermittelt.

Als Ziel dienten keine Pappscheiben, sondern ein Hase samt großem Osterei aus Sperrholz. Durch Schüsse sollten nun die Teilnehmer versuchen, die zwischen Ei und Hase vorhandenen Stege zu treffen.

Marco Hecht schaffte den entscheidenden Schuss: Die Dekoration brach ab.

Die übrigen Teilnehmer gingen nicht leer aus: Rund tausend Eier wurden verschenkt. Die meisten davon landeten gleich anschließend in der großen Pfanne des Schützenhauses. Es wurden Rühreier gebraten.

Schützenclub
Apelern
von 1961 e.V.



75 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Lyhren

50 Jahre
Jugendfeuerwehr
Freiwillige Feuerwehr
Apelern

Zeltfest

10. - 12. Sept. 2010

Kreisschützenfest

12. Sept. 2010

in **APELERN**, Festplatz

Jugenddisco

mit Fun Events, Team Schaumburg
Freitag 10. Sept. 10, ab 20 Uhr

Layout & Druck: Klaexx-Werbung, Apelern, Tel. 05043 / 910522



EINTRITT FREI

Tanz im Festzelt

Samstag 11. Sept. 10, ab 20 Uhr



Sparkasse
Schaumburg

www.spk.schaumburg.de
Tel.: 01801/25551480

Schützenclub
Apelern
von 1961 e.V.



75 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Lyhren

50 Jahre
Jugendfeuerwehr
Freiwillige Feuerwehr
Apelern

Zeltfest

10. - 12. Sept. 2010

in APELERN, Festplatz

Freitag 10. Sept. 2010

- 17:30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz zum Abholen der Majestäten
- 18:00 Uhr **Proklamation** der neuen Majestäten im Festzelt
anschl. Anbringen der Königsscheiben
- 20:00 Uhr **Jugenddisco** der Feuerwehren Samtgemeinde Rodenberg

Samstag 11. Sept. 2010

- 15:00 Uhr Treffen im Festzelt, Kaffee und Kuchen
Kinderfest
Auftritt Jazz-Ensemble Apelern
- 19:00 Uhr **Siegerehrung** „Pokalschießen der Ortsvereine“
Kommers der Feuerwehren Lyhren und Apelern
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Showband „WENDY'S FIVE“

Sonntag 12. Sept. 2010 Kreisschützenfest

- 10:30 Uhr Festgottesdienst im Zelt, Kindergottesdienst
- 11:30 Uhr **Mittagessen**: Schinkenbraten, Krautsalat, warmer Specksalat, Weißbrot
Anmeldung zum Mittagessen bei Bäckerei Helle und
Getränkemarkt Peters bis 09.09.2010
- 13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine / Ortsvereine und Gemeinschaften
- 14:00 Uhr Kaffeetafel
- 14:30 Uhr **Proklamation** der Kreis-Könige anschl. großer Festumzug
mit sechs Musikkapellen durch Apelern
- 17:30 Uhr **Siegerehrung** „Pokalschießen Schützenvereine“
- 20:00 Uhr **Kehraus**

EINTRITT FREI

Es lädt ein: Schützenclub Apelern e.V. Freiwillige Feuerwehren Lyhren und Apelern. Festwirt Heitmüller - Rex

Schaumburger Wochenblatt

Ein Quartett aus Horsten dominiert bei "Nesselblatt" Kreisschützenverband ehrt seine neuen Könige / Großes Lob geht vor allem an die Leistungssportler / Zünftige Blasmusik sorgt für eine gute Stimmung

13.10.2010 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Die meisten Leistungsschützen sind in Lindhorst zu Hause; die erfolgreichsten Hobbyschützen jedoch in Horsten. Diesen Eindruck vermittelte der Kreisschützenverband "Nesselblatt" bei seinem jährlichen Aufmarsch, der wiederum in Apelern stattfand. Vorsitzender Hans-Jürgen Siegmund ehrte die neuen Könige und gratulierte zugleich stellvertretend einigen ebenfalls angetretenen Schützinnen, die auf Landes- und Bundesebene erfolgreich waren. Drei Horster Damen an der Spitze: Gisela Hilbert (Mi.) mit Hanelore Hoefft (li.) und Marion Lathwesen. Wieder König: Michael Meyer (re.) bei der Proklamation durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden Hans-Georg Warwel. Spitzensportlerinnen unter den "Nesselblatt"-Schützen: Anna-Laura Liebscher (v. li.), Dörte Schirmag und Lydia Melcher. Auf dem Apelerner Sportplatz haben Schützen und Kapellen Aufstel-



lung genommen. Siegmund hatte zunächst dem örtlichen Schützenclub seine Reverenz für dessen Organisation und den Apelernern für "die gute Laune und Stimmung" erwiesen. Danach widmete er sich Betrachtungen zum Leistungsschießen.

Er sei stolz, dass aus dem kleinen Kreisverband erfolgreiche Schützen hervorgehen. Allein bei den Landesmeisterschaften seien unter 68 Startern drei Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedailles verliehen worden. Einen Gruß übermittelte er dem genau 80-jährigen Hans Wallushek (Rehren A.R.), der in den nächsten Tagen zu den Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr (aufgelegt) fahren wird. Blumen gab es für die ebenfalls anwesenden Dörte Schirmag (SV Hohnhorst), Lydia Melcher (SV Beckedorf) und Anna-Laura Liebscher (SV Lindhrost), die auf Landes- oder sogar Bundesebene erfolgreich waren. Siegmund ließ die Vereinsverantwortlichen nicht unerwähnt: Dass

gerade Lindhorst eine hohe Teilnehmerzahl bei den "Deutschen" aufweisen konnte, sei auch ein Verdienst von Sport- und Jugendleiter.

Anna-Laura Liebscher konnte vor der versammelten Schützenschar gleich stehen bleiben. Sie ist neue Kreiskönigin, gefolgt von Christopher Rupert (SV Haste) und Robin Kaune (SC Apelern).

Unter den Erwachsenen dominierte und triumphierte ein Quartett vom SV Horsten. Aus dem Verein des Nenndorfer Ortsteils stammt neben Königin Gisela Hilbert und den "Prinzessinnen" Hanelore Hoefft und Marion Lathwesen auch der neue König Michael Meyer. "Auf den Jahrestag genau", freute sich die männliche Majestät: Vor 20 Jahren hatte er schon einmal die Kette mit dem großen Schild getragen. Nun platzierte er sich vor Dietmar Beck vom SV Bad Nenndorf und Holger Kalina vom SV Haste.





Zeltfest



11. - 13. Sept. 2009
in APELERN, Festplatz

Freitag 11. Sept. 2009

- 17:30 Uhr Treffen auf dem Marktplatz zum Abholen der alten Könige
- 18:00 Uhr Proklamation der neuen Majestäten im Festzelt
anschl. Anbringen der Königsscheiben
- 21:00 Uhr Eintreffen der Schützen im Festzelt mit den neuen Majestäten

Samstag 12. Sept. 2009

- 15:00 Uhr Treffen im Festzelt, Kaffee und Kuchen, Kinderfest
Auftritt Jazz-Ensemble Apelern
- 19:00 Uhr Siegerehrung "Pokalschießen der Ortsvereine"
- 20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Showband "WENDY'S FIVE"

Sonntag 13. Sept. 2009 - **Kreisschützenfest**

- 10:30 Uhr Festgottesdienst im Zelt, Kindergottesdienst
- 11:30 Uhr Festessen: Schinkenbraten, Krautsalat, warmer Specksalat und Weißbrot
Vorverkauf beachten (Bäckerei Helle oder Getränkemarkt Peters) bis 10.09.09
- 13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine / Ortsvereine und Gemeinschaften
- 14:00 Uhr Kaffeetafel
- 14:30 Uhr Proklamation der Kreis-Könige anschl. großer Festumzug
mit fünf Musikkapellen durch Apelern
- 17:30 Uhr Siegerehrung "Pokalschießen Schützenvereine"
- 20:00 Uhr Kehraus

Es lädt ein: Schützenclub Apelern e.V., Festwirt Heitmüller - Rex

EINTRITT FREI



Zeltfest

11. - 13. Sept. 2009



Kreisschützenfest

13. Sept. 2009

in **APELERN**, Festplatz



EINTRITT FREI

Tanz im Festzelt

Samstag 12. Sept. 09, ab 20 Uhr



Sparkasse
Schaumburg

www.spk.schaumburg.de
Tel.: 01801/25551480

Schaumburger Wochenblatt

Auch der Kreisvorsitzende schießt sich ins "Nesselblatt"-Königshaus Großer Aufmarsch beim Schützenfest/Nur noch drei Kreiskönige

19.09.2009 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN a) Beim Kreisschützenverband "Nesselblatt" gibt es in Zukunft nur noch drei Kreiskönige. Nicht Sparsamkeit ist der Grund für das Abspecken, sondern die Spannung. Auf Schüler- und Altersbeste wird verzichtet. Nur noch in drei Kategorien treten die Kandidaten an. Neue Könige sind David Flegel (SV Haste), Margit Laporte (SV Horsten) und unter den Jungschützen Torsten Prochnow (SV Lindhorst) geworden.

Zum zweiten Mal traf sich die große Schützenschar auf dem Apelerner Fußballplatz. Da konnte es sich der Spartenleiter des örtlichen TuS Germania, Gerd Kölling, nicht verkneifen, auf das wiedererwachte Kickergeschehen im Riesbachort hinzuweisen: "Das steht ja kaum in der Zeitung", klagte er, "dass unsere Jungs seit dem Start in der dritten Kreisklasse jedes Mal hohe Siege erzielen". Kölling wird mindestens auch noch in 2010 das Spielfeld zur Verfügung stellen müssen: Dann richtet Apelerns Schützenclub erneut das große Fest aus. Viel Lob bekam der Vorstand ohnehin: Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Siegmund zeigte sich erneut hellauf begeistert von der mustergültigen Organisation. Immerhin ist es auch ein Kunststück, die mindestens 800 Teilnehmer von 20 Schützenvereinen aus drei Kreisverbänden sowie etliche örtliche Gemeinschaften reibungslos aufmarschieren und nach der Feierstunde in zügigem Ablauf durch den Ort ziehen zu lassen. Gleich fünf Kapellen sorgten für den musikalischen Rahmen, darunter ein Spielmannszug aus Peine und die Showband "Leinegarde" aus Neustadt/Rübenberge.

Siegmund holte zunächst einige Auszeichnungen nach, die beim Schützentag im Frühjahr nicht hatten vergeben werden können: die "Nesselblatt"-Bronzenadel an Wolfgang Pratsch, Silbernadeln des Landesverbands an Christel und Wilfried Lampe (alle SV Sachsenhagen).

Neben den bereits genannten neuen Kreiskönigen platzierten sich Dominic Wessel (SV Lindhorst) und Kevin Melzer (SV Haste) bei den Jungschützen. Hinter Margit Laporte folgen Ilse Kunze (SV Lindhorst) und Marianne Hochgräfe (SV Bad Nenndorf). Die besten männlichen Schützen zeichnete indes der stellvertretende Kreisvorsitzende Hans-Georg Warwel aus: Das waren neben Flegel noch als Ritter Wolfgang Hoffmeister (SV Bad Nenndorf) und der im Verein Horsten geführte Kreisvorsitzende. Er hatte sich vorbildlich selbst ins neue Königshaus geschossen.

Fast noch mehr Applaus gab es für den sportlichen Erfolg einer Lindhorster Juniorenmannschaft. Mit dem Sportgewehr errangen Mareike Cordes, Lauren Schmidt und Anna-Laura Liebcher die Landesmeisterschaft. Liebcher machte den Triumph perfekt: Sie gewann die Einzelwertung. Eigentlich hätte auch der Senioren-Landesmeister und in weiteren Disziplinen platzierte Hans Walosczyk (SV Rehren A.R.) geehrt werden sollen. Doch dieser verzichtete zugunsten des Sports auf die fröhliche Festlichkeit. Zeitgleich fanden die Deutschen Meisterschaften statt.



Zeltfest

12. - 14. Sept. 2008



Kreisschützenfest

14. Sept. 2008

in APELERN, Festplatz

Layout & Druck: Klaexx-Werbung, Apelern, Tel. 05043/910522



EINTRITT FREI

Tanz im Festzelt

Florida Sunshine Band

Samstag 13. Sept. 08, ab 20 Uhr



Sparkasse
Schaumburg

www.spk.schaumburg.de
Tel.: 01801/25551480

Schaumburger Wochenblatt

Für die Dirigentin gibt es einen Kochlöffel

Schützenfest in Apelern / Mit Treckern geht es zum Bürgerkönig

19.09.2009 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Der Apelerner Schützenclub muss bei seinem jährlichen Fest weiterhin mobil bleiben. Kaum waren zum Auftakt der Feierlichkeiten die neuen Majestäten geehrt, standen drei Treckergespanne bereit. Denn der neue beste Bürgerschütze ist im benachbarten Lyhren zu Hause. Um bei Markus Hildebrand die Scheibe anzubringen, wurde kurzerhand die ganze Festgesellschaft einschließlich Kapelle abtransportiert. Rechtzeitig zuvor hatte Schützenvorsitzender Bernd Leifheit der Dirigentin der Nienstedter Musiker, Anja Neuling, einen großen Kochlöffel überreicht. Der schmale Taktstock sei aus der Ferne kaum zu erkennen, scherzte Leifheit. So würden die Schießsportler immer wieder den Einsatz verpassen. Das möge sich künftig ändern.



Auch eigene Leute nahm er ins Gebet, zum Beispiel die neuen Besitzer der Randkratzer-Pokale. Wer kaum oder gar nicht die Scheibe trifft, muss in Apelern mit solchen fragwürdigen Trophäen rechnen. Diesmal gingen sie an Brigitte Busche und Frank Leifheit. "Wäre der Probeschuss nicht gewesen, hätten wir die Scheiben glatt nochmal verwenden können."

Andere wurden dagegen für ihre Leistungen gelobt – und mehr noch für ihre Teilnahme. Denn allein 48 Personen waren zum Königsschießen angetreten. Und bei den drei Pokalturnieren für auswärtige Schützenvereine oder örtliche Gruppierungen wollten gleich 67 Mannschaften mitmachen. Hinter den Schießsportleitern liegt eine Menge Arbeit.

Neuer Apelerner Schützenkönig ist Benjamin Siebert geworden. Er nahm von Vorgänger Markus Knief Kette und hölzernes Zepter in Empfang. Beides hätten wohl auch gern die Ritter Heinz Müller und Horst Gohl getragen. Dessen Ehefrau Gisela Gohl war da erfolgreicher. Sichtlich überrascht hörte sie mit einem Mal ihren Namen unter geradezu tumultartigem Beifall der Vereinskameradinnen. Petra Kölle und Karin Müller gehen als neue "Damen" in die Vereinschronik 2009 ein.

Bei den Jugendlichen siegte Christian Busche vor Dennis Hübner und Nils Heidkamp. Schülerbesten ist Jannik Schindler vor Jan-Hendrik Herrmann und Lennard Steuer geworden. Der Jugendpokal ging an Tobias Pfannkuche. Die Trophäen für die erwachsenen Schützen holten sich Margret Barth und Jürgen Thies. Ritter hinter Bürgerkönig Markus Hildebrand wurden Heinz Möller und Reinhard Hanke. Unter den Mannschaften örtlicher Vereine und Verbände wurde ein von Friseurmeister Heinrich Freise gestiftetes "Niedersachsenross" neu ausgestellt. Es geht für die nächsten zwölf Monate zur Lyhrener Feuerwehr. Auf den nächsten Plätzen finden sich die Apelerner Siedlergemeinschaft und der SPD-Ortsverein. Einen Preis für den besten Einzelschuss erhielt Marcus Heuer von der Soldorfer Firma Jünemann. Beim "Apelerner Preisschießen" für befreundete Schützenvereine gewann der SC Rodenberg unter 16 Mannschaften, gefolgt vom SV Hattendorf und der SG Lauenau. Bester Einzelschütze ist der Rodenberger Siegfried Worbs gewesen. Das "Apelerner Wappen" geht in diesem Jahr nach Feggendorf zum dortigen Schützenclub. Knapp dahinter waren der SV Horsten und SG Lauenau I erfolgreich. Marion Lathwesen aus Horsten führt die Einzelwertung an.

Schaumburger Wochenblatt

Der König lässt die Krone fallen

Apelerner Schützenclub lädt Einwohner zum "Vogelschießen" ein / Neues Reglement

27.08.2008 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN a) Der nächste Bürgerkönig der Gemeinde Apelern wird einem hölzernen Vogel den Kopfschmuck abgeschossen haben. Mit diesem neuen Reglement will der örtliche Schützenclub mehr Interesse in der Bevölkerung für den traditionellen Wettkampf wecken. Teilnahmeberechtigt sind am kommenden Sonntag, 31. August, in der Zeit zwischen 10 und 15 Uhr alle Bürger der Gemeinde, die nicht Mitglied im Schützenclub sind.

Bisher zielten die Königskandidaten auf die traditionellen Pappscheiben mit dem schwarzen Punkt in der Mitte. Das lockte zwar stets eine größere Anzahl von Bewerbern; aber Schießsportleiter Bernd Steuer wünschte sich bereits seit Längerem mehr Interesse für den Wettkampf der "Zivilisten". Also erinnerte er sich an ein Verfahren, das vor rund drei Jahrzehnten schon einmal im "Club" praktiziert worden sei: das "Vogelschießen".

Heini Nolting und Marlene Müller fertigten ein entsprechendes Modell. Das stilisierte Wappentier trägt über drei Stege eine Krone sowie mit zwei Fängen ein Zepter und einen Königsapfel. Stege und Fänge sind mit roten Streifen gekennzeichnet: Fallen nach einer entsprechenden Zahl von Treffern die hölzernen Teile zu Boden, stehen die Sieger fest: die Krone gilt dem König, Zepter und Apfel den beiden Rittern.

Steuer hat das Verfahren an einem vergleichbaren Ziel bereits ausprobiert: Gut 80 Schüsse müssen fallen, bis die drei Stege zur Krone durchtrennt sind; etwa 30 dürften es für die Ritter-Titel sein.

Nach den soeben an die örtlichen Haushalte verteilten Regularien dürfen die Königskandidaten beliebig oft am Wettkampf teilnehmen, müssen aber nach jeweils fünf Schuss dem Nächsten Platz machen und sich am Ende der Kandidatenreihe neu eingliedern. So dürfte nach Steuers Ansicht die Spannung bis zuletzt gewahrt bleiben.

Das Verfahren "lockt bestimmt mehr Einwohner als bisher", glaubt Steuer und freut sich, dass das "Vogelschießen" bereits munter im Ort diskutiert wird. Mehr noch: Innerhalb des Vereins habe es schon erste Überlegungen gegeben, auszutreten, am Bürgerschießen teilzunehmen und dann wieder den Eintritt zu erklären. "Das geht natürlich nicht", machte Steuer deutlich.

Aber er kann seine Vereinskameraden durchaus verstehen. Denn neben dem "Vogelschießen" ist auch die Trophäe für den neuen und etliche künftige Bürgerkönige eine echte Attraktion. Mitglied und Bildhauer Günter Wosny hat nämlich soeben eine repräsentative Scheibe entwickelt. Auf ihr sind örtliche Sehenswürdigkeiten abgebildet, die von einem Zitat aus Schillers "Wilhelm Tell" umrahmt werden. Von diesem Original fertigt Wosny einige Kunstharzabdrucke. Den ersten Neidgedanken einiger Vereinskameraden könnte er vielleicht schon bald Rechnung tragen: "Ich werde wohl noch einen weiteren Entwurf machen", hat er Steuer schon eine weitere Scheibe für künftige Club-Könige signalisiert. Auf den Schießsportleiter und seine Vertreter wartet am kommenden Wochenende nicht nur wegen des Bürgerschießens viel Arbeit. Auch die örtlichen Vereinsabordnungen treten auf den Schützenstand: Deren jährliches Pokalturnier beginnt am Sonnabend, 30. August, von 14 bis 17 Uhr und wird am Sonntag, 31. August, ebenfalls von 10 bis 15 Uhr fortgesetzt.

Schaumburger Wochenblatt

Nur die Damen schießen schlecht

Apelerner Schützenclub ehrt neue Könige und freut sich über Beteiligung

08.10.2008 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN (al). Mit einer bemerkenswerten guten Beteiligung hat der Apelerner Schützenclub seine diesjährigen Turniere abwickeln können. Neben dem Königsschießen, das vereinsintern auf besondere Aufmerksamkeit stieß, kamen auch zu den weiteren Wertungen viele Interessenten. Ein Grund könnte die Gastgeberrolle Apelerns beim diesjährigen Kreisschützenfest gewesen sein, mutmaßte Schießsportleiter Bernd Steuer. Dass aber das Bürgerkönigschießen einen spannenden Verlauf nahm, konnte sich Steuer selbst zuschreiben. Er ließ nämlich per Videokamera jeden Treffer auf einen Bildschirm im Aufenthaltsraum übertragen. Der Grund für den hohen technischen Einsatz lag im erwählten Ziel. Nicht auf Pappscheiben gaben die "Zivilisten" diesmal ihre Schüsse ab, sondern – wie vom SW berichtet – auf einen hölzernen Vogel, der eine Krone sowie in seinen Fängen Zepter und Königsapfel hielt. Erst wenn diese Insignien der Macht zu Boden gefallen waren, stand der jeweilige Titelträger fest. Knapp 30 Kandidaten wären es gern geworden. Am Ende aber siegte Tobias Möller, der von Sascha Ahnefeld und Lars Janisch flankiert wird.



Die Königskette erhält einen neuen Besitzer: Vorjahressieger Heinz Müller (li.) und Nachfolger Marcus Knief.

Kritik musste Vorsitzender Frank Kaufmann bei den Schützendamen üben. "Die Ergebnisse lassen zu wünschen übrig", klagte er über die schlechten Resultate und verwies auf die Männer: "Das sieht dort das ganz anders aus." Aber im gebotenen feierlichen Rahmen ehrte er Karin Müller als neue Königin. Zu "Damen" wurden Vorgängerin Petra Kölle und Sabine Bredemeier ausgerufen. Bei den Männern galt der Jubel Marcus Knief; als Ritter amtieren Thorsten Krone und der scheidende König Heinz Müller.

Unter den Jugendlichen lag Roman Gergis vor Dennis Hübner und Christian Busche vorn. Schülerbester ist Lennard Steuer vor Nikolai Riechers und Marvin Steuer geworden. Die Wanderpokale gingen an Mirko Scheller (Jugend), Margret Barth (Damen) und Bernd Steuer (Herren). Übrigens gab es mit den Majestäten gleich zwei Novitäten: Alle sind zum ersten Mal König geworden; und alle wohnen im Oberdorf. "Kurze Wege zum Scheibenannageln", strahlte der Schießsportleiter. Für Gelächter sorgte unfreiwillig Bernd Leifheit, weil er vor versammelter Mannschaft gerügt wurde, seine Uniformjacke beim Königsschießen nicht getragen zu haben. Siegfried Kaufmann und Sabine Heidkamp hätten wohl liebend gern auf die ihnen übergebene Auszeichnung verzichtet. Für ein Jahr befinden sich die "Randkratzer-Pokale" in ihrem Besitz. Der Senior hatte zwar fünf ordentliche Treffer gelandet, beim sechsten aber gründlich das Ziel verfehlt. Auf Heidkamps Scheibe waren gar nur drei Einschüsse zu entdecken – und das als noch amtierende Kreiskönigin.

Bei den weiteren Turnieren ging das "Apelerner Wappen" unter 27 teilnehmenden Mannschaften an den Feggendorfer Schützenclub; SV Hattendorf I und SV Lindhorst II belegten die nächsten Ränge. Den Pokal in der Einzelwertung errang die Feggendorferin Christine Röhr. Bei den Fleisch- und Wurstpaketen des "Preisschießens" sicherte sich der SV Rehren A.O. unter 18 Gruppen den größten Schmaus, gefolgt vom SC Rodenberg I und der SG Lauenau I. Preise in der Einzelwertung eroberten sich Hans Woloczyk vom SV Rehren A.O. und Siegfried Worbs vom SC Rodenberg.

Das seit vielen Jahren für örtliche Vereinsabordnungen ausgesetzte Niedersachsenross dürfen nun die hiesigen Trachtentänzer für immer behalten. Zum fünften Mal führen sie die Wertung der 26 Mannschaften an, gefolgt von den "Mede-Teufeln" und dem "Schlesierweg II". Christine Steinmeier aus dem Schlesierweg und Markus Pfannkuche aus der örtlichen Siedlergemeinschaft gewannen gemeinsam die Einzelwertung.

Schaumburger Wochenblatt

Drei Festtage in Apelern

10.09.2008 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^{a)} Schießsportler und engagierte Helfer wollen in Apelern gemeinsam feiern. Der Schützenclub und der DRK-Ortsverein richten gemeinsam ein Zeltfest von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. September, aus. Die Rotkreuzler blicken auf ihre Gründung vor genau 50 Jahren zurück; die Waffenfreunde ehren ihre neuen Könige und laden zugleich die übrigen Vereine des Verbands Nesselblatt zum Kreisschützenfest ein. Deshalb werden in Apelern auch die neuen Kreiskönige geehrt.

Am Freitag, 12. September, macht sich um 17.30 Uhr der Schützenclub auf den Weg zu seinen alten Majestäten. Kurz nach 18 Uhr sollen die neuen Würdenträger, darunter auch der durch das Vogelschießen ermittelte Bürgerkönig, ausgerufen werden. Danach marschieren die Anwesenden zum Scheibenannageln.

Am Sonnabend, 13. September, kommen zunächst die Kinder zu ihrem Recht. Ab 15 Uhr warten allerlei Spiele auf den Nachwuchs; den Erwachsenen werden Kaffee, Kuchen sowie Musik vom Apelerner Jazz-Ensemble angeboten. Um 18 Uhr bittet der DRK-Ortsverein zum Kommers. Anschließend werden die Sieger im Vereins-Pokalschießen geehrt. Ab 20 Uhr spielt die Showformation "Florida Sunshine-Band" zum Tanz auf.

Mit einem Festgottesdienst im Zelt beginnt der Sonntag um 10.30 Uhr. Wer anschließend zum Festessen mit Schinkenbraten und Beilagen bleiben möchte, muss den Kartenvorverkauf in der Bäckerei Helle oder bei Getränke Peters nutzen. Ab 13 Uhr werden die Gastvereine erwartet; gegen 14 Uhr stehen Kaffee und Kuchen bereit.

Der große Festumzug durch Apelern beginnt mit der Nominierung der neuen Könige des Kreisverbands Nesselblatt. Nach der Ehrung der Pokalsieger aus den Schützenvereinen gegen 17.30 Uhr ist der Festkehraus für 20 Uhr vorgesehen.

Schaumburger Wochenblatt

Drei Kreiskönigstitel für SV Haste

APELERN (al). Der Kreisschützenverband Nesselblatt freut sich über neue Könige. Für die Ausrichtung des Kreistreffens hatte sich der Schützenclub des Riesbachdorfs beworben. Es war das erste Mal seit vielen Jahren, dass die Proklamation nicht in Bad Nenndorf stattfand. Dort bildete bislang der Kurpark die Kulisse für die Ehrung der Besten.

Doch auch in Apelern stimmte der Rahmen. Rund 350 Schützen waren hier angetreten: Mindestens 250 aus den zwölf "Nesselblatt"-Vereinen zwischen Helsing-

hausen und Lindhorst, Sachsenhagen und Feggendorf sowie weitere hundert aus anderen Orten der Samtgemeinde Rodenberg, die den Kreisverbänden Schaumburg oder Deister/Süntel/Calenberg angehören.

Hinzu kamen etliche örtliche Vereine mit ihren Abordnungen sowie vier Musikzüge. Dem Kreisvorsitzenden Hans-Jürgen Siegmund bot sich vom erhöhten Podest aus ein farbenfrohes Bild.

Mehr noch aber freute er sich über die sportlichen Leistungen einiger junger Verbandsmitglieder. Christina Melchert vom Schützenverein Beckedorf hat als neue Landesmeisterin im Liegend-Schießen in der Kleinkaliberdisziplin sogar die Favoritinnen aus dem Landeskader hinter sich gelassen. Aus dem benachbarten Lindhorst stammen die Viert- und Fünftplatzierten, Anna-Laura Liebscher und Cintia Hortolanyi. Sein Können mit der Schnellfeuerpistole bewies der ebenfalls aus Lindhorst stammene Tobias Reimann. Er ist soeben Vizemeister ebenfalls in der Juniorenklasse geworden. Andere Schießsportler wurden für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet. Ulrich Robock vom SV Haste wurde mit der Kreisnadel in Gold belohnt. Auf Mechtild Gümmer (SV Hohnhorst) und Marion Lathwesen (SV Horsten) warteten Bronze- und Silbernadel des Niedersächsischen Sportschützenverbands. Bei der Nominierung der neuen Kreiskönige kam der größte Jubel aus dem Haster Lager. Mit Dietmar Besendahl (Schützen), Christopher Ruppert (Jugend) und Jörg Günther (Altersklasse) sicherten sich die Schießsportler vom Mittellandkanal drei Titel und stellen mit Christian Dau vor Ralf Tölcke (SV Horsten) auch den Ersten Ritter bei den Schützen. Erfolgreichen Nachwuchs schickt der SC Apelern mit Jan-Henrik Herrmann und Nikolai Riechers auf dem zweiten und dritten Rang. Ritter bei den Altersschützen sind Lothar Winkler (SV Horsten) und Kreisvorsitzender Siegmund geworden, der ebenfalls für den SV Horsten antritt.

Etwas bekümmert schaute Kreisdamenleiterin Hannelore Höft drein, weil nach eigenen Angaben "mangelnde Werbung" in den Vereinen nur für ein kleines Teilnehmerfeld gesorgt habe: "Das passiert uns nicht wieder", hat sie sich vorgenommen. Dennoch war die Freude bei Christine Röhr vom SC Feggendorf groß, die als neue Kreiskönigin ausgerufen wurde. Hinter ihr platzierte sich Tanja Wehrhahn von der Schützengilde Helsinghausen. Neue Kreis-alterskönigin ist Christel Kuhnke vom SV Horsten, die sich neben anderen gegen Hannelore Bövers (SV Hohnhorst) und Marion Lathwesen (SV Horsten) durchsetzen konnte.



Schaumburger Wochenblatt

Auch für den schlechtesten Schuss gibt es noch einen schönen Pokal Traditionelles Kreisalterstreffen beim Schützenverband Nesselblatt besteht seit 40 Jahren

26.11.2008 | Schaumburger Wochenblatt

APELERN ^(al). Für ältere Schützen im Kreisverband Nesselblatt gibt es im November stets nur einen wichtigen Termin: das Kreisalterstreffen.

Knapp 140 Teilnehmer wollten sich diesmal die Veranstaltung im Apelerner Schützenhaus nicht entgehen lassen. Die ganztägige Gelegenheit für alte und neue Kontakte gibt es seit genau 40 Jahren. Einige Schützen seniorennutzen die Veranstaltung zum Kartenspielen. 1968 hatte der damalige Alterssprecher Heinrich Schweer aus Bad Nenndorf zum ersten Mal die Senioren der Vereine eingeladen. Anfangs wechselte der Versammlungsort; doch schon seit 1975 kommen die Teilnehmer stets im Apelerner Schützenhaus zusammen. Dort ist Platz, und dort kommt immer eine deftige Mahlzeit auf den Tisch. Außerdem bleibt viel Zeit zum Klönen oder auch zum Kartenspielen; stets gibt es ein buntes kleines Programm. Diesmal hatten es die Apelerner selbst besorgt: mit vereinseigenen Hobbymusikern und einer Damentanzgruppe. Sichtlich wohl in den Reihen der Teilnehmer fühlten sich auch der Vorsitzende des Kreisverbands, Hans-Jürgen Siegmund und der Ehrenvorsitzende des Kreissportbunds, Friedrich Meier. Als Höhepunkt des Nachmittags ehrten die Kreisalterssprecher Hans-Georg Warwel (Haste) und Günter Redeker (Apelern) die besten Schützen. Wettkämpfe begleiten nämlich das Jahr, wobei die Teilnehmerichtlinien auf das Lebensalter der Senioren Rücksicht nehmen. Wer nicht mehr freihändig oder wenigstens mit aufgelegter Waffe über Kimme und Korn zielen kann, darf dies auch in sitzender Position tun. So lassen sich selbst im hohen Alter noch respektable Ergebnisse erzielen.



Folgende Mannschaften belegten in den Wertungen die ersten Plätze.
Altersklasse 1, stehend: SV Lindhorst 2 (Damen) und SC Apelern 8 (Schützen).
Altersklasse 2, sitzend: SV Rehren 3 (Schützen); stehend: SV Beckedorf 1 (Schützen) und SV Lindhorst1 (Damen).
Altersklasse 3, stehend: SC Apelern 2 (Damen) und SV Rehren 1 (Schützen); sitzend: SV Haste 1 (Damen) und SC Apelern 10 (Schützen).
In der Freihandklasse errang SC Apelern 11 den Titel.
Die Einzelwertung entschied Angela Andert vom SV Helsinghausen für sich. In der Luftpistole lag die Mannschaft des SC Apelern vorn. in der Einzelwertung Michael Melcher vom SV Beckedorf.

Als bester Einzelschütze des gesamten Turniers gilt Hans Waloscyk (SV Rehren A.R.). Den Familienpokal verteidigten die Vorjahressieger Edeltraud und Wilhelm Struckmeier vom Schützenverein Lindhorst.

Neuerdings gibt es auch einen Trostpokal für den sonst erfolgsgewohnten Teilnehmer, der diesmal das schlechte Resultat erzielte: Diese Trophäe steht für ein Jahr bei Hilde Prothmann vom Schützenclub Feggendorf.

